

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

66.

Montag den 7. März.

1870.

## Bekanntmachung.

Nach §. 15 des Gesetzes über die Wegebaupflicht, vom 12. Januar 1870, soll, wo nicht besondere Hindernisse entgegen stehen, Fahrweg mit hochstämmigen Bäumen bepflanzt, oder in sonstiger dauernder, insbesondere auch bei Schneefall ausreicher bezeichnet werden.  
Die wegebaupflichtigen Rittergüter und Gemeinden siehe ich nicht an hierauf besonders zur Vorbereitung und Vorführung des Erforderlichen aufmerksam zu machen.  
Leipzig, am 1. März 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Plagmann.

## Bekanntmachung.

Die wegebaupflichtigen Rittergüter und Gemeinden erhalten hierdurch Verordnung, alsbald bei Vermeidung von 5 Thlr. Strafe von ihnen zu unterhaltenden Communicationswegen das Wasser abzuleiten, die Gleise einzutreiben und die vorhandenen Vertiefungen mit Steintad oder gereinigtem Kiese auszusühten, auch für gehörigen Abfluß des Wassers in den Gräben Berinnen längs der Wege zu sorgen.  
Leipzig, den 4. März 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Plagmann.

## Bekanntmachung.

Beziehung der Staatsangehörigen des Königreichs Preußen zur Gewerbe- und Personalsteuer betr.  
Zur Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster auf das Jahr 1870 haben Staatsangehörige des Königreichs Preußen, die hier ohne Ergreifung eines steuerpflichtigen Erwerbszweiges und ohne Erwerb des hierländischen Staatsbürgerrechtes ihren Aufenthalt genommen haben, und auf Grund der Uebereinkunft zwischen den Kronen der Königreiche Sachsen und Preußen die Befreiung der doppelten Besteuerung der beiderseitigen Staatsangehörigen gänzliche oder theilweise Befreiung von der hierländischen Personalsteuer in Anspruch nehmen wollen, solches ungesäumt und spätestens bis zum 12. März laufenden Jahres dem Vorsitzenden der Ortsabschätzungs-Commission Herrn Steuerrath Langbein (Königliche Bezirks-Steuer-Anstalt, Schloß Pleißenburg) schriftlich anzuzeigen, und werden dieselben gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß in §. 2 Pct. 1 der Ausführungs-Verordnung d. Gef. v. 18. Febr. 1870 enthaltenen Bestimmungen genau in Obacht zu nehmen.  
Müssen diese Anzeigen enthalten:

- den vollständigen Namen und den Wohnort der betreffenden Person,
- die Brandkataster- oder Straßennummer des Hauses, wo die Wohnung genommen worden ist,
- den Nachweis der Preussischen Staatsangehörigkeit und des Zeitpunctes, von wo ab der hierländische Aufenthalt begonnen hat,
- dafern dieser Aufenthalt bereits über 5 Jahre andauert hat und Einkommen aus Grundstücken oder Gewerben, welche in Preußen gelegen, beziehentlich daselbst betrieben werden, ingleichen aus Gehältern und Pensionen, welche aus Preussischen Staatscassen gezahlt werden, anher bezogen wird, die Angabe des jährlichen Betrages dieses Einkommens, getrennt je nach der Gattung desselben, und
- sofern auch noch Einkommen aus andern Quellen, wie z. B. aus ausgeliehenen Capitalien, Staatspapieren, Actien, Leibrenten u. anher bezogen wird, auch die Angabe des jährlichen Betrages dieser Einkünfte und zwar getrennt von dem übrigen Einkommen.

Wird eine solche Anzeige innerhalb der vorerwähnten Frist nicht eingereicht, so ist die diesjährige Beziehung nach den obigen Bestimmungen ohne Rücksicht auf die Uebereinkunft zu bewirken.  
Es ist aber auch nach Verfluß des obigen Zeitraumes den betroffenen Personen gestattet, zur Erlangung der zu beanspruchenden Befreiung nach Bekanntmachung ihres diesjährigen Steuerfalles den Reclamationsweg einzuschlagen und es wird ihnen bei Nachweise auf diesem Wege die zustehende Befreiung nachträglich zugebilligt werden.  
Die Reclamation mit Nachweis ist jedoch binnen der in §. 26, 1 des Gewerbe- und Personalsteuer-Ergänzungs-Gesetzes vom April 1850 (Seite 38 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1850) vorgeschriebenen dreiwöchigen Präklusivfrist bei jedem Rechtsmittels bei der Bezirkssteuer-Einnahme einzureichen.  
Leipzig, am 2. März 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

## Versteigerung von Baupläzen.

Wir beabsichtigen die 3 noch unverkauften Villenbaupläze auf der Rosenthalseite der Böllnerstraße von 4860, 5320 und 7240 □ Ellen Flächeninhalt an die Meistbietenden zu versteigern und beraumen hierzu Termin an Rathsstelle auf Donnerstag den 17. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr an.  
Mit der Versteigerung wird pünctlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe bezüglich jedes einzelnen ausgetretenen Bauplatzes geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.  
Die Versteigerungsbedingungen und der Parcellirungsplan liegen in unserem Bauamte zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 3. März 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Das an der Straßenfronte der III. Bürgerschule befindliche gewesene eichene Stadel soll Freitag den 11. d. s. Monats Mittags 3 Uhr im Hofe der III. Bürgerschule gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, den 5. März 1870.

Des Rathes Baudeputation.



## Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese an den drei letzten Tagen dieser Woche, 3., 4. oder 5. März, alle übrigen Herren Entleiher aber an den drei ersten Tagen der nächsten Woche, am 7., 8. oder 9. März, gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern.

Leipzig, den 1. März 1870.

Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

## Zur Nachricht.

Die Einlösung der pr. 1. April dieses Jahres fällig werdenden **Capitalscheine** und **Zinscoupons** von **Sächs. Staatsanleihen**, einschließlich der vom Staate übernommenen **Albertsbahn-Prioritäten**, sowie der pr. 1. April dieses Jahres fällig werdenden **Landrentenbank-Effecten**, erfolgt bei unterzeichneter Casse bereits

vom 14. dieses Monats ab

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 3. März 1870.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

## Nicolai-Gymnasium.

Für das neue Schuljahr können nur in Sexta und den Classen von Obertertia aufwärts noch einige Schüler Aufnahme in Anmeldungen nimmt der unterzeichnete Rector in den Tagen vom 7.—10. März von 12—1 und 2—3 Uhr entgegen.

Dr. Lipsius.

## An die Bewohner der Ostvorstadt.

Man hat unsere Zeit nicht mit Unrecht die Zeit der „Vereine“ genannt. Denn in der That sind wohl niemals so viele Vereinigungen zu bestimmten Zwecken aufgetreten, wie jetzt. Wer nennt ihre Namen? Da giebt es Gartenbauvereine, Handwerkervereine, Gesangvereine, Städtische Vereine, Patriotische Vereine, Oekonomisch-wissenschaftliche Vereine, Vereine für Geschichte, Deutsche Gesellschaften, Vertraute Gesellschaften, Missionsvereine u. u. Und alle diese Vereine sind kein schlimmes Zeichen, wenn auch Das, was sie treiben, nicht allemal vor dem Richterstuhle der Zeit ein gnädiges Urtheil findet. Sie sind ein Beweis von der Liebe zur Eintracht; von dem Streben, sich mit Anderen zu edlen Zwecken und Werken zu verbinden. Welches Werk erfordert aber wohl mehr Eintracht, als die Volkserziehung? Gehen bei ihr Haus und Schule nicht vollständig Hand in Hand, so wird sie ohnmächtig sein, fränkeln oder gar scheitern. Daher haben die Pädagogen aller Zeiten dringend zur Eintracht zwischen Schule und Haus gemahnt; daher hat man Zeitschriften gegründet, welche Familie und Schule einander nähern sollen; oder man ist zu Erziehungsvereinen zusammengetreten, in welchen Fragen des Hauses und der Schule Erledigung fanden. Solche Volkserziehungsvereine wurden z. B. in Berlin, in Hildesheim, in Leipzig und an andern Orten gegründet. Der Leipziger Verein, welcher von dem zu früh geschiedenen Dr. Hauschild ins Leben gerufen worden ist und den Namen „Schreiberverein“ trägt, ist nicht nur durch die Theilnahme seiner Mitglieder zu einer anzuerkennenden Blüthe gelangt, sondern hat auch thatkräftig gewirkt durch Vereitung eines Spielplatzes für die Kinder der Ostvorstadt, durch Veranstaltung von Kinderfesten, Spieltagen u.

Ein ähnlicher Verein soll nun in der Ostvorstadt ins Werk gesetzt werden, und wir rufen deshalb alle ihre Bewohner, welche Freude an dem Aufblühen der Jugend und Interesse an ihrer Bildung haben, zu thätiger Mitwirkung auf. Die Ostvorstadt hat ansehnliche Gebäude, freundliche Straßen, Anlagen und andere Bieder mehr; was gereicht aber einer Stadt wohl mehr zur Bieder, als eine gebildete, gesittete und gesund aufwachsende Jugend? Daher wird auch ein Erziehungsverein, der diese Bieder pflegen soll, hohe Wichtigkeit besitzen. Man hat — ich weiß das — nicht wenig Vorurtheile gegen solche Vereine; aber sie treffen stets nur die falschen Einrichtungen derselben, und wir wollen deshalb heute von ihnen absehen.

Ein Erziehungsverein, wenn er recht geleitet wird, gestaltet sich für die Eltern zu einem Duell nothwendiger Belehrung. Man darf freilich nicht leeres Stroh dreschen und Fragen beantworten wie die: Ist das Kind erziehungsfähig? Zu welchem Zwecke muß das Kind erzogen werden? Welches ist der Begriff der Erziehung? Dabei schlafen die Leute freilich ein. Ins Leben selbst muß eingegangen werden. Da muß einmal das Hinter-die-Schule-Laufen oder das Lügen, oder das Loch im Aermel und seine Folgen, die Trägheit eines Schülers, eine falsche Strafe u. u. besprochen werden. Hier sieht man doch wo und wie, und kann sich etwas daraus nehmen. Solche Belehrungen — man sollte es glauben — werden doch ebenso viel Interesse finden als die Belehrungen über Blumen-, Geflügel-, Pferdezücht. Jener Baron, welcher erzählte, wie er Tage und Nächte daran gewandt habe, seinem Pudel ein Kunststück beizubringen, und dabei den armen Ortslehrer tief beklagte, der sich mit Kindern herumplagen müsse, — wird hoffentlich zu den seltensten Ausnahmen gehören.

Ein Erziehungsverein wird ferner für die Schule ein segensreiches Mittel zur Verbindung mit dem Hause sein. Die Lehrer bringen hier ihre Angelegenheiten an das Elternhaus, und die Eltern theilen den Lehrern ihre sehnlichsten Wünsche mit. Manche falsche Ansicht wird gehoben, manches Mißverständnis ausgeglichen, manche neue Maßregel eingeführt. Und die Kinder? Ja, sie

schöpfen das Fett ab bei einem solchen Verein. Sie erhalten einen schönen Spielplatz, sie erhalten frohe Feste, sie finden Theilnahme wie sie ohne solche Erziehungsvereine kaum vorhanden ist.

Aber auch die Stadtgemeinde zieht Nutzen aus einem solchen Bund, der von Freunden der Volkserziehung geschlossen wird. Oder sollte die Besserung der Jugend, welche Weltverbesserung sollte die leibliche und geistige Pflege der Kinder, die die Menschen schafft, nicht einer ganzen Stadt zum Segen gereichen?

Darum, geehrte Bewohner der Ostvorstadt, tretet einmüthig zusammen, um das schöne Werk, welches bereits von einem Verein eingeleitet worden ist, zum Ziele zu fördern! Möge sich Niemand ausschließen, der Kinder hat; möge Niemand denken: Die Kinder sind noch klein, sind noch Säuglinge, was soll ich mich um Erziehungsmaßregeln kümmern? Je kleiner die Kinder, desto wichtiger sind die zu treffenden Erziehungsmaßregeln! Denken viele Eltern erst ans Erziehen bei ihren Kindern, dann nichts mehr zu erziehen giebt.

Gedeiht das Werk, so wird es ein neuer Schmutz sein, welches dann auch in Sachen der Volkserziehung in anderen Städten mit gutem Beispiele vorangehen wird! — mit sei die Sache vor der Hand Gott befohlen. Dr. Pilz

## Universität.

### Sectionskatalog für das Sommersemester.

Leipzig, 5. März. Das Verzeichniß der im Sommerhalbjahre 1870 auf der „Universität Leipzig zu haltenden Vorlesungen“ ist erschienen. Vorläufig sei daraus nur erwähnt, daß das Semester den 19. April beginnt und den 20. August schließt. Aus der theologischen Facultät möge angeführt werden, daß Dr. Brückner's Nachfolger, der designirte ordentliche Professor Dr. G. Baur ein zweistündiges Colleg „Ueber die gegenwärtige Aufgabe des evangelischen Theologen“ lesen und die Ueberleitung der homiletischen Section des Seminars für praktische Theologie von Pfingsten an leiten wird.

## Neues Theater.

Leipzig, 5. März. Die Sympathien, welche sich Fräulein Marie Mahlknecht, Großherzogl. Hessische Hofopernsängerin, als „Donna Anna“ erwarb, steigerten sich noch durch die Aufführung von Meyerbeer's Oper „Die Hugenotten“, deren viertes Act wiederum großen Enthusiasmus erweckte. In diesem Act allerdings der Träger des Ganzen „Raoul“ mit seinen glänzendsten Seiten hervor und derselbe rief durch die Macht seines Organes durch den wahrhaft großen Ausdruck, durch das leidenschaftliche, echt dramatische Spiel die Freunde des Werkes zu stürmischen Acclamationen hin. Die Disposition des Herrn Groß war allerdings eine vorzügliche; nirgends bemerkte man irgend welche Anstrengung, sondern mit spielender Leichtigkeit bewältigte der Künstler die schwierigsten Stellen, wo bedeutender Kraftaufwand erfordert wird, und entwickelte dabei eine solche Intelligenz hinsichtlich der Auffassung, daß unsere Ueberzeugung von der Bedeutung des trefflichen Sängers im Heldenenor-Fache aufs Neue befestigt worden ist, — speciell als Raoul hat Herr Groß sicherlich keine Rivalität zu scheuen.

Wie bereits angedeutet, stand ihm die „Valentine“ des Fräulein Mahlknecht in sehr anerkennenswerther Weise zur Seite, da die lebendige, pointenreiche Action der Künstlerin von sorgfältiger Vorbereitung Zeugniß ablegte und in vielen Situationen wahrnehmen ließ, daß Begabung und Studium bei der Bearbeitung des Charakters sich zur Erlangung eines guten Resultates vereinigt hatten. Auch der Gesang fesselte durch den Wohlklang







des Einzelnen erschaffen und allmählich das Gegentheil von Dem eintreten, was anzustreben sei. — Lord George Hamilton ist anderer Meinung. So gut wie der Staat dem irischen Pächter, müsse er auch dem englischen Arbeiter Geld vorstrecken, um sein Loos zu verbessern. Wenn Staatshilfe erlaubt sei, um einen Pächter zum Freibauer zu machen, um wie viel mehr, wenn es sich darum handle, Menschen vom Hungertode zu retten! Im Mutterlande gebe es Ueberfluß an Capital und Arbeitskraft, in den Colonien Ueberfluß an Grund und Boden. Beide nutzbringend für das allgemeine Beste zu verwerthen, wäre eine würdige Handlung. Nach ihm sprechen Aytoun, J. B. Talbot, Thomas Chambers, Kinnaird und A. Peel machte unter anderm geltend, daß die gegenwärtige Noth sich mit der in früheren Zeitabschnitten nicht im entferntesten vergleichen lasse, und doch sei alles ohne Staatshilfe wieder in das rechte Gleis zurückgekehrt. Auswanderung auf Staatskosten, so behauptet er, würde den Pauperismus steigern, die Selbstständigkeit untergraben, in die Thätigkeit des Individuums nachtheilig eingreifen und vielseitiges Unheil stiften. — Auch Gladstone sprach gegen den Antrag. Vor allem tadelte er an diesem, daß er zweideutig gefaßt sei, in so fern er eine Abnahme der Armuth in Aussicht stelle. Wer bürgte dafür, daß dem wirklich so sein werde? Kurz ausgedrückt, bezwecke der Antrag eine Unterstützung Einzelner auf Kosten der Gesamtheit. Indessen wäre es unverantwortlich leichtsinnig, solche zuzusagen, ohne auch nur annähernd voraus zu wissen, wie weit sie sich erstrecken solle, wie weit sie die freiwillige Thätigkeit beeinträchtigen würde. Ganz müßig sehe zudem die Regierung keineswegs zu, habe vielmehr allen aus den Werften der Regierung entlassenen Arbeitern und andern freie Ueberfahrt nach Canada angeboten und sich mit den verschiedenen Colonialregierungen in Einvernehmen gesetzt, um zu ermitteln, ob und wie weit diese Bürgschaft übernehmen würden für die Rückzahlung der den Auswanderern vorzustreckenden Summen. Die Regierung werde praktische und bestimmte Vorschläge gern in Erwägung ziehen, der vorliegende aber sei weder klar formulirt noch praktisch zu nennen. — Nachdem der Antragsteller darauf erwidert, ward über den Antrag abgestimmt und derselbe mit 153 gegen 48 Stimmen verworfen.

**Leipzig, 6. März.** Heute Vormittag traf der Erbprinz Wilhelm von Nassau, Zögling der Dresdner Cadettenschule, von Dresden hier ein und reiste ohne Aufenthalt weiter nach Frankfurt.

**Leipzig, 6. März.** Bekanntlich hat die norddeutsche Bundespostverwaltung von der vormaligen königlich sächsischen Postverwaltung auch eine Anzahl weiblicher Beamten mit übernommen. Wir finden über dieselben in der „Norddeutschen Post“ folgende Notiz: Auf unsere Bitte, Näheres über die im Königreich Sachsen im Postdienste beschäftigten Damen zu erfahren, haben wir mehrere Zuschriften erhalten, die wir hier möglichst wörtlich wiedergeben: 1) „Wenn Ihnen noch nicht von anderer Seite Mittheilung gemacht worden ist, so erfahren Sie, daß die Postschreiberinnen in Sachsen noch in Thätigkeit sind, und zwar arbeiten zwei in der Oberpostcasse, eine in der Oberpostdirection in Leipzig und soviel uns bekannt, noch eine im Bezirke. Die ersteren revidiren Postanweisungen, die andere Personenzettel.“ 2) „Ich war vor meiner Anstellung als Postsecretair in Berlin über 1 Jahr in Sachsen, im Sommer 1868 in Dresden, im Winter 1868/1869 in Leipzig, committirt und habe Gelegenheit gehabt, sämmtliche vier in Sachsen beschäftigte Colleginnen zu sehen. Die eine — ihr Name ist mir entfallen — war in der Zeitungs Expedition des Hof-Post-Amtes zu Dresden beschäftigt, während ich mich dort befand; zwei andere, Fräulein Grünner und Fräulein Gündel, dagegen in Leipzig in der Oberpostcasse und zwar mit Revidiren von Postanweisungen Lit. B. beschäftigt. Nach Ausweis des Leipziger Adressbuches vom vorigen Jahre führen sie den Titel „Postdiätistinnen.“ Von Fräulein Grünner habe ich bestimmt erfahren, daß sie die Postdiätisten-Prüfung bestanden hat. Während meiner Anwesenheit in Dresden wurden sämmtliche vorhandene Diätistinnen in pleno zu Assistenten ernannt. Aus dem Munde einer der vier jungen Damen selbst — in Gohlis bei Leipzig — habe ich in Erfahrung gebracht, daß sie gleichsam nur als Gehülfin für den Ort bei dem dortigen Postexpeditionsvorsteher fungire und eigentlich von der Oberpostdirection gar nicht geduldet sei; denn sie habe sich (wahrscheinlich Anfangs 1868) gemeldet, als schon die sächsische Post norddeutsch geworden sei und in Folge des neuen Reglements die Damen vom Postdienst ausgeschlossen waren; die drei anderen Damen wären bereits früher eingetreten und ihnen bliebe das Recht vorbehalten, im Bundesdienste zu verbleiben. Die Postdiätistinnen stehen also, wie mir scheint, auf dem Aussterbe-Etat.“

3) Der Vorsteher der Postanstalt in R. hat mir Folgendes mitgetheilt: „Die Beschäftigung von Damen im Postdienst datirt aus der letzten Zeit unseres früheren Premierministers v. Beust, welcher auf diese Weise mit dem Volke liebäugeln wollte. Nachdem die betreffende Bekanntmachung erfolgt war, meldeten sich — ich möchte wohl sagen, wider Erwartung — einige jüngere Damen. Kurze Zeit darauf kam der damalige sächsische Postinspector zu mir und fragte mich, ob ich nicht einen weiblichen Gehülfin —

nicht eine biblische Gehülfin — haben wollte. Ich bat mich den Zeitpunkt aus, um mit meiner Frau darüber zu sprechen. Sie hielt ich für nöthig, weil die Expedition nur aus einem Mann besteht und ich somit mit dem weiblichen Gehülfin den Theil meiner Zeit zusammen zu sein genöthigt war. Meine Frau hatte schließlich nichts gegen den Eintritt der Dame einzuwenden. — In der ersten Zeit nach Eintritt des weiblichen Gehülfin ging das Ding nun allenfalls an, doch von Tag zu Tag wurde mir die Zeit unangenehmer. Als sich erst in der Stadt das Gerücht verbreitet hatte, es sei eine Postschreiberin in der Post beschäftigt, da strömte Alles herbei, um sich das Fräulein anzusehen. Nicht nur der ganze große Schwarm von Fremden und R. sieht deren jährlich Tausende — kamen her, lebhaft Neugierde, das Beamtenfräulein zu sehen, sondern auch die der hiesigen Garnison fanden Geschmack an dem kühnen Fräulein ein Interesse, welches leider zu sehr Erwiderung zu finden. Die Autorität des Beamten dem Publicum gegenüber wurde dadurch völlig; mir wurde die Sache schließlich so arg, daß ich um Versetzung meines Gehülfin bat; letztere ist denn auch erfolgt.“ 4) „Außerdem theilt man uns aus Sachsen mit, im dortigen Postdienst noch acht Damen beschäftigt werden; derselben arbeiten in Leipzig, eine in Dresden, die übrigen auf die kleineren Stationen vertheilt. Sämmtliche acht Colleginnen führen das Dienstprädicat „Postschreiberin“ und beziehen pro event. fünf und zwanzig Groschen pro Tag Diäten.“

**Leipzig, 6. März.** Das Schützenhaus zeigt über seine Frontispice heute einen besondern Schmuck, die schweizerische Flamme, das rothe Banner mit dem weißen Kreuze. Wie wir vernahmen, begeht heute Abend die hier seit 25 Jahren bestehende verdienstvolle schweizerische Hülfs-Gesellschaft (Vereinspräsident: Professor Dr. Hirzel, Ehrenpräsident: Consul Dr. Weber) ihr silbernes Jubelfest durch Festlichkeiten in dem Saale mit den helvetischen Farben zc. decorirten Saale des Triamons.

**Leipzig, 6. März.** Gestern Abend wurde auf dem Saaleboden der Guten Quelle, dem Sammelplatze der so ruhmreich dem Carnevals-Feldzuge hervorgegangenen Garde du corps die letzte Control-Verammlung derselben abgehalten. Alle Anwesenden, die Dienstreserve und selbst die Landwehr ersten bis dritten Aufgebots war mit echt militärischer Pünctlichkeit zur gegebenen Zeit erschienen und vernahmen in musterhafter Haltung die Schützenberichte, Kriegsbilder und Heldenthaten, welche der General nochmals im Geiste Revue passiren ließ. Ein besonders erhellendes Bild aber war die Recapitulation der Contributionsgelder, die der Kriegscasse aus Anlaß der Verhaftung so mancher verdächtigen zugeflossen waren; mit dem Selbstbewußtsein vollbracht zahlreicher Heldenthaten wurde ein respectabler Nettobetrag in Höhe von 100000 Mark (Schooß des Präsidiums der Carnevals-Gesellschaft (der Reichskanzler und einige dienstfreie Minister beehrten die Versammlung durch ihre persönliche Anwesenheit) abgeliefert und zugleich Befehl ausgegeben, daß die Garde du corps, wenn auch ihre actuelle Thätigkeit momentan eingestellt sei, sich doch nicht auflösen, sondern bei nächstem Carneval in möglicher Weise veränderter Form, in einem besonders zu entwerfenden Feldzugsplane, die erste auf dem Kampfplatze erscheinen soll.

**Leipzig, 6. März.** Das Lehrer-Collegium zu Leipzig wird zum Besten der neu zu erbauenden Kirche daselbst nächsten Donnerstag im Gasthof zu den 3 Linden in Lindens unter gültiger Mitwirkung verschiedener Damen und Herren ein Gesangs-Concert abhalten. Das Programm ist ein außerordentlich gewähltes und reichhaltiges; unter Anderem kommt auch die Vogel-Cantate mit zur Aufführung; wir verfehlen nicht das Publicum, namentlich auch im Interesse des guten Zweckes recht zahlreicher Betheiligung hieran zu veranlassen.

Am 7. März 1869, also heute vor einem Jahre, starb der langjährige, hochgeachtete und verdienstvolle Vorsteher der Stadtverordneten Dr. Hermann Joseph.

Am Dienstag früh ist ein zwischen Meissen und Rostock mit einem Einspänner verkehrender Bote in der Nähe von Rostock auf dem Wege nach Meissen von einem jungen Mann plötzlich räuberisch angefallen und mit einem Stode über das Gesicht geschlagen worden, so daß er schwer verwundet und wußtlos zusammengesunken ist. An einer Beraubung des Angefallenen mag der schändliche Mensch durch in der Ferne sich zeigende Leute behindert worden sein. Da der Angefallene den Bügel des Pferdes in der Hand behalten hat, so ist er durch dessen Bewegung wieder zu Sinnen gekommen.

Im Spätherbst des vergangenen Jahres brachten ergebnislose Blätter die Nachricht, daß man bei Saïda ein Mädchen von 19 Jahren hilflos aufgefunden, das blind, stumm und auch taub sei. Das dortige Gericht konnte also nichts über die Herkunft der sonst wohlgewachsenen Person erfahren, konnte jedoch den Verdacht nicht unterdrücken, daß vielleicht in Anbetracht der fehlenden Sinne eine Verstellung vorliegen könne. Das Mädchen wurde nach Dresden gebracht und der Polizeidirection zur Feststellung ihrer Heimath sowie zur Erörterung des Seins oder Nichtseins der obgedachten Sinne übergeben. Hier beschäftigte der Fall Aerzte und Juristen, und obwohl man bald zur Gewißheit gelangte,

ihre Seborg  
ndem Aufsta  
nicht klar  
hiesige t B  
Director  
kommen. I  
den mit b  
t, sein Ton  
Augen hiel  
te der Dire  
Gemüth zu  
den hier C  
stisches Resul  
Berechsam  
gen auf, si  
hologisch m  
meinen diese  
Gemüth, d  
her den in  
it. Es liegt  
als eine st  
en Umständ  
lich bei ih  
he daraus  
stien immer  
gen Beranl  
emwerthen  
men in die  
ad und vo  
m.  
— Die „C  
hoden Befo  
das Bal  
sind nie  
hen zur  
Predigt  
jetztig ab  
Kreys  
stannen g  
enden P  
ll der R-  
za sollen,  
hemorh  
stührung  
lich sei,  
diesem d  
Da nu  
ngung des  
en und sic  
h auch  
den: so  
nd si  
mit der R  
t lassen  
nten Ried  
a. Die  
er gebrte  
Dresdner  
om gan  
hat: a  
er sich d  
pedmäg  
direction  
dem das  
in nat  
nd mar  
h selbst  
h in S  
sch red  
und zu  
— Daß  
nt, auc  
wieder  
den in  
ne, we  
den wa  
erman  
zung ei  
gen w  
hären  
o  
e







**Hauses** herbeitende Wachmannschaft zur Wehre, was deren bewaffnetes Einschreiten veranlasste, wodurch 18 Sträflinge — darunter drei schwer — verwundet wurden. Sofort wurden zur Wiederherstellung der Ruhe zwei Compagnien Soldaten requirirt, denen es denn auch bald gelang, die Excedenten zu überwältigen.

**Dresdner Börse, 5. März**

Societätsbr.-Actien 149½	Sächs. Champ.-Actien 21
Felsenkeller do. 171	Thobe'sche Papierf.-A. 174 ½
Felschloßchen do. 182½	Dresdn. Papierf.-A. 134½
Rebinger 594,9 ½	Felsenkeller-Prioritäten 5½ 99½
S. Dampfsch.-A. 159	Felschloßchen do. 5½ 99½
W. Dampfsch.-A. 112 ½	Thobe'sche Papierf. do. 5½ 99½
Niebel. Champ.-A. 95	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ 99½
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5½ —
Stück dr. Ebr. 17 ½	

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 27. Februar bis 5. März 1870.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
27. 6	27, 8,1	+ 1,7	0,2	S 1	fast trübe
2	8,8	+ 7,2	0,7	SSO 0-1	wolkig
10	8,8	+ 1,4	0,4	SO 0-1	klar
28. 6	27, 8,7	+ 1,2	0,7	S 1-2	klar
2	9,1	+ 8,0	2,5	S 1	klar
10	9,7	+ 0,7	0,5	S 1	klar <sup>1)</sup>
1. 6	27, 10,0	+ 0,2	1,0	S 1	klar
2	10,4	+ 8,3	2,7	S 1-2	fast klar
10	10,5	+ 1,0	0,6	SSW 2	wolkig <sup>2)</sup>
2. 6	27, 10,0	+ 1,0	0,5	S 1	bewölkt
2	9,3	+ 9,6	2,9	S 2-3	fast trübe
10	8,5	+ 2,5	0,5	SSO 1	fast klar
3. 6	27, 7,4	+ 1,6	0,8	SSO 0-1	heiter
2	6,7	+ 9,9	2,7	SSO 1-2	fast klar
10	6,5	+ 0,8	0,4	S 1-2	klar
4. 6	27, 6,1	+ 0,7	0,4	S 1	bewölkt
2	6,5	+ 2,8	0,4	NW 2	trübe
10	7,4	+ 1,5	0,1	W 1	trübe <sup>3)</sup>
5. 6	27, 7,8	+ 1,3	0,0	ONO 2	trübe
2	9,5	+ 0,3	0,0	N 1	trübe
10	10,7	- 0,5	0,3	N 2	trübe <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Etwas Reif. <sup>2)</sup> Etwas Reif. <sup>3)</sup> Etwas Reif; am Tage Nebel. <sup>4)</sup> Früh Regen; später Schnee.

Im Monat Februar 1870 war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	333,54 P. L.
Höchster (am 6.)	339,14 - -
Niedrigster (am 21.)	323,65 - -
Mittlere Temperatur	- 4° 37 R.
Höchste (am 25.)	+ 8° 0 R.
Niedrigste (am 9.)	- 17° 1 R.
Mittlerer Dunstdruck	1,26 P. L.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	332,28 - -
Mittlere relative Feuchtigkeit	85 85 Procent
Höhe der Niederschläge	0,60 P. L.
Zahl der beobachteten Winde	84.

Davon kamen aus

N	1	NO	8	NNO	2	ONO	18
O	16	SO	3	NNW	0	OSO	1
E	11	NW	2	SSO	4	WNW	2
W	1	SW	9	SSW	3	WSW	3

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 108°,8 = OSO.

Zahl der wolkenleeren Tage 6.

" " ganz trüben Tage 3.

Gewitter sind nicht bemerkt worden.

Im Februar war im Durchschnitt gegen die Normaltemperatur jeder Tag um 4°,7 R. zu kalt. Die Jahre 1865 und 1855 hatten jedoch noch kältere Februarmonate, die mittlere Temperatur des Februar 1865 war - 4°,65, des Februar 1855 - 5°,75; der kälteste Februar dieses Jahrhunderts mit - 6°,03 war 1827.

**Tageskalender.**

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Randauf. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Unter-Fitzstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12½ Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. Juni 1869 festgesetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur durch Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung Prolongation von der Neuen Straße.

Stationen der Feuermeldestellen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 28 (vorm. Thorbau), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorbau), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorbau), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Waldapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Theaterstraße Nr. 6-8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 12, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b), in der Gasbereitungs-Anstalt (Curtzischer Straße Nr. 12, lichte Seite), in der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Schützenplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-9 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintritt von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager aller „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Straße.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltigste Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Institut f. Berwerth. geist. Arbeit Studirender. Exped. Priber, Schiller-Platz. Unentgeltl. Nachweis v. Lehrern f. alle Fächer, Correctoren, Referenzen.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. b. und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 2.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

Neues Theater. (65. Abonnements-Vorstellung.) Neu einstudirt:

**Der Postillon von Conjumeau.**

Romische Oper in drei Acten, frei nach dem Französischen von Friederike Ellmenreich. Musik von Adolph Adam.

Personen des ersten Actes:

Marquis v. Corcy, maitre de plaisir Ludwig XV.,	Herr Schmidt.
Mabelaine, Birthin,	Frau Beschla-Kentner.
Chapelou, Postillon,	Herr Hader.
Biju, Wagenschmied,	Herr Ehrle.
Bauern und Bäuerinnen.	

Die Handlung geht in dem Dorfe Conjumeau im Wirthshaus zur Post.

Personen des zweiten und dritten Actes:

(Die Handlung ist 10 Jahre später.)

Marquis von Corcy	Herr Schmidt
Mabelaine, unter dem Namen: Frau v. Latour	Frau Beschla-Kentner
Chapelou, unter dem Namen: Saint Phar,	Herr Hader.
königl. Sänger	Herr Ehrle.
Biju, unter dem Namen: Alcibor, Chorist der Oper	Herr Ehrle.
Bourbon, Chorist der Oper	Herr Pinze.
Rosa, Kammermädchen der Frau v. Latour	Fräul. Grondona.
Sänger und Choristen der königlichen Oper.	Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.

Die Handlung geht in einem Landhause der Frau von Latour nahe Fontainebleau vor.

Im 3. Act: Einlage: „Schlaf wohl, du süßer Engel“, von Abt. getragen von Hrn. Hader.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Dienstag den 8. März: Wilhelm Tell (Schauspiel).

Mittwoch den 9. März: König Manfred.

Die Direction des Stadttheaters.

**„Gute Quelle“.**

Vaudeville-Theater.

Gastspiel der 6jährigen Solotänzerin Dora Fioretti aus Wien.

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Act von Offenbach.

Madrilona, getanzet von Dora Fioretti.

Bäderer.

Posse mit Gesang in 1 Act von Bellh.

Englischer Matrosentanz (in Holzschuhen) get. von Dora Fioretti.

Casséöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. A. Grün.



# Zehntes Concert des Musikvereins „Euterpe“ zu Leipzig im alten Stadttheater.

Dienstag den 8. März.

## Erster Theil.

**Overture** zu „Euryanthe“ von C. M. von Weber.  
**Oratorium** aus „Elias“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Keller, Königl. Preuss. Opersänger aus Hannover.  
**Requiem** für Mignon aus Goethe's „Wilhelm Meister“ für Solostimmen, Chor und Orchester von R. Schumann. Die Soli gesungen von Fräul. Lilly Lehmann, Fräul. Anna Stürmer und Herrn Keller.

## Zweiter Theil.

**Omaha.** Dramatisches Gedicht nach Ossian für Soli, Chor und Orchester von N. W. Gade. Die Soli gesungen von Fräulein Lilly Lehmann, Fräulein Anna Stürmer und Herrn Keller.

**Preise der Plätze:** Parterre 10 Ngr., Parquet 25 Ngr., Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range ein einzelner Platz 25 Ngr., Prosceniums-Logen im zweiten Range ein einzelner Platz 15 Ngr., Parterre-Logen ein einzelner Platz 25 Ngr., Amphitheater: 1 Thlr., ungesperrt 15 Ngr., Logen des ersten Ranges ein einzelner Platz 25 Ngr., Logen des zweiten Ranges ein einzelner Platz 15 Ngr., erste Gallerie 15 Ngr. (die gesperrten Sitze daselbst sind abonniert), zweite Gallerie 10 Ngr., Mittelplatz 7 1/2 Ngr., Seitenplatz 5 Ngr.

Billets sind Dienstag den 8. März 1870 früh von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.  
 Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.  
**Das Directorium der Euterpe.**

Mittwoch den 9. März 1870

## in der Thomaskirche

Grosse

## Musikaufführung der Singakademie:

# Das Weltgericht

von Fr. Schneider.

Zur Jubelfeier der ersten Aufführung im Jahre 1820.  
 Unter gütiger Mitwirkung der Damen **M. Klauwell, Schmidt, der Herren E. Singer, R. Ravenstein, F. Finsterbusch, des Thomanerchors etc.**

Billets sind zu haben bei den Herren **Fr. Kistner** und **Friedr. Hofmeister**, am Abend der Aufführung an der Kasse. Textbücher à 2 Ngr. ebendasselbst.  
 Preise der Plätze: Schiff der Kirche 15 Ngr., ein Sperrsitz im Mittelgang 25 Ngr., Altarplatz 20 Ngr., Emporkirche 10 Ngr.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

### Abfahrt der Dampfwagen auf der

**Leipzig-Anhaltischen Bahn:** 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).  
**Leipzig-Dresdener Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. 5. — 12. 20. — 1. 45. — 7. 20. — \*10. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.  
**Leipzig-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Sächsischen Bahn:** 5. 55. — 10. — \*10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Sächsischen Staatsbahn:** 4. 40. — \*6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna). — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 30. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

### Ankunft der Dampfwagen auf der

**Leipzig-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (nur von Zerbst). — \*11. 20. — 5. 15. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdener Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 8. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Leipzig-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.  
**Sächsischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 4. 15. — \*5. 35. — 10. 50. Abds.  
**Sächsischen Staatsbahn:** 7. 45. (Borna). — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (Das \* bezeichnet die Stillgänger.)

**Abgang der Personenzüge von Leipzig:**  
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Regau: 3. 30. früh.

**Ankunft der Personenzüge in Leipzig:**  
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abends.

## Erledigt

hat sich die in Nr. 351 des vorjährigen Leipziger Tageblatts erscheinende Vorladung, den früheren Dekonomen und dormaligen Agenten und Wähler Albert Liebegott Munkelt aus Rüssen bei Zwenkau betreffend.

Leipzig, den 2. März 1870.

**Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst, Abtheilung für Strafsachen.**  
 v. Knappstädt. Bedsmann.

## Erledigt

hat sich die in Nr. 20 des diesjährigen Leipziger Tageblattes erscheinende Vorladung, das Dienstmädchen **Louise Amalie Marie Soffommer** (rect. Soffommer) aus Gröningen betreffend.

Leipzig, den 3. März 1870.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.**  
 von Knappstädt. Dr. Rind.

## Bekanntmachung.

In der auf Antrag des Kaufmanns Herrn **Gottlob Ernst Werner** gegen den Kaufmann Herrn **Carl Paul Schubert** in Leipzig bei unterzeichneter Behörde anhängigen Untersuchung ist der Letztere aus Anlaß der von ihm in der dritten Beilage der Nummer 226 des vorjährigen Leipziger Tageblatts bewirkten Veröffentlichung des mit der Ueberschrift „An den Papagei, genannt auch Ernst Staarmas“ versehenen Inserats wegen unter erschwerten Umständen begangenen Pasquills nach Art. 239, 241 sub a und c so wie 242 des revidirten Strafgesetzbuchs zu einer Geldbuße von zehn Thalern rechtskräftig verurtheilt worden. Solches wird in Gemäßheit der ergangenen Entscheidung, beziehentlich auf Antrag des Privatanklägers, hiermit veröffentlicht.

Leipzig, den 3. März 1870.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirks-Gericht, Abtheilung für Strafsachen.**  
 Bieler, Ass. Dr. Rind.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll  
 den 10. Mai 1870

das dem Herrn **Johann Carl Gottlob Ochs** zugehörige Grundstück Nr. 13 des Catasters und Folium 8 des Grund- und Hypothekenbuchs für Schleußig, welches Grundstück am 19. Febr. 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1320 Thlr. gewürdet worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle und in der Schleußiger Restauration zum Elstertthale aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 26. Februar 1870.

**Königliches Gerichtsamt II. daselbst.**  
 v. Petrikowsky.

## T. O. Weigel's Bücher-Auction.

(Bibliothek Martius.)

Heute Montag 9—12 und 2 1/2—4 1/2 Uhr: **Gesellschaftsschriften, Naturwissenschaften, Naturgeschichte, Anthropologie u. Ethnographie, Zoologie, Botanik.**

T. O. Weigel, Königsstrasse 1.

## Auction.

Heute Montag versteigere ich Auerbachs Hof, Gewölbe 29: 10,000 extra feine Cigarren, Spiegel, Kragen, Manschetten, Borden, Kleider, Betten, Larven,

2 schöne Nähmaschinen, dann:

1 Weisnähmaschine,

1 Schuhmachermaschine,

Betten, Bettstellen, Glasfenster und dergl. mehr.

Anfang 10 Uhr.

Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

## Versteigerung.

Heute Montag den 7. März d. J. Vormittags 10 Uhr soll das an der Humboldtstraße in dem „Blauen Rügen“ Grundstück gelegene, der **Wiener Saal** genannte Gebäude auf den Abbruch durch mich an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Adv. Julius Berger.



**Heute Fortsetzung der 91. Auction im städtischen Rathhause**  
 Kleider, Wäsche, Betten, Leinen-, Baumwollen-, Wollen- und Seidenwaaren, Porzellan-, Glas-, Kupfer-, Messing- und Zinngeschirr, Uhren, Regen- und Sonnenschirme etc.

**Grosse Oelgemälde-Versteigerung**

im Saale des Hotel de Prusse hier.  
 Am Mittwoch den 9. März d. J. und folgende Tage von Vormittags 10 Uhr an bis Nachmittags 2 1/2 Uhr soll im oben genannten Saale eine reiche Sammlung von circa 200 Oelgemälden lebender deutscher Künstler, worunter viele Originalwerke anerkannter Meister,

**a tout prix** meistbietend versteigert werden. In der Sammlung befinden sich außer einem reichen Cyclus von Landschaften, Motive aus den interessantesten Gegenden der Schweiz, des bayerischen Hochgebirges, der Rhein- und Donaugegend, schöne Architekturgemälde, Genrebilder, Jagd- und Thierstücke, Stilleben, Marinebilder etc. Sämmtliche Bilder, welche mit reicher und geschmackvoller Goldrahmen-Einfassung versehen, dürften geehrten Kunstfreunden zu schönem Salon- und Zimmerschmuck bestens empfohlen werden. Besichtigung findet an den Auctionstagen statt.

Adv. Franke.

**Auction.**

Heute kommen 150 Flaschen rother Ungarwein Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29, mit zur Versteigerung.

Joh. Aug. Heber, Auctionator.

**Hausgrundstücks-Versteigerung**

Das in Eutritsch bei Leipzig an der Leipzig-Deitzscher Eisenbahn gelegene, im besten baulichen Zustande befindliche

**Hausgrundstück**

sub Nr. 94 des Brd.-Verf.-Cat., enthaltend sieben geräumige Familienwohnungen mit ca 300 <sup>q</sup>jähr. Mietvertrag, soll

den 14. März 1870

Vormittags 11 Uhr im Gasthof zum Helm in Eutritsch unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die Frölich'schen Erben

**Mailänder 10 Frcs. Prämien-Lose.**

— Nächste Ziehung am 16. März —  
 — Hauptgewinn Frcs. 50,000 — niedrigster Frcs. 10 —  
 sind à 2 Thlr. 12 1/2 Ngr. pr. Stück zu haben bei

**S. Fränkel sen.,**

Brühl Nr. 75 (Goldne Eule), Hof 1. Etage

Am 1. Mai a. c. fällige Coupons von Lemberg-Czernowiz Eisenb.-Priorit. II. Em.

Lemberg-Czernowiz-Jassy do.

bezahlt von heute ab ohne jeden Abzug

Leipzig, 1. März 1870.

S. Fränkel sen., Brühl 75 (Goldene Eule), Hof 1. Etage

**K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft**

**Ausweis**

der Betriebs-Einnahmen im Jahre 1870.

	Meilen-Länge der		Zahl der beförderten Personen	Quantum der beförderten Güter in Centnern	Einnahmen				Summe in österr. fl.
	Saubitzbahn	Eutritschbahn			im				
					Personen-, Gepäck- und Eilgut-Verkehr		Frachten-		
Im Monate Februar 1870			5884	2,097,535	3118	94	69,499	58	72,618
Hierzu das Betriebs-Ergebniß des Vormonates			6963	2,081,697	3649	35	70,417	—	74,066
Nachträglich aus dem Verlebre mit fremden Bahnen			—	—	—	—	—	—	—
Im Ganzen vom 1. Jänner bis 28. Februar 1870			12874	4,179,232	6768	29	1,39,916	58	1,46,654
Im Jahre 1869	im Monate Februar		5998	1,492,648	3333	51	47,663	73	50,957
	vom 1. Jänner bis 31. Jänner		5716	1,514,625	3210	47	45,265	58	48,476
	Summarisch		11714	3,007,273	6543	98	92,919	31	99,163
Daher im Jahre 1870	im Monate Februar	mehr	—	6,4887	—	—	21845	85	21,631
		weniger	114	—	214	57	—	—	—
	vom 1. Jänner bis 31. Jänner	mehr	1247	5,67072	438	88	25,151	42	25,590
	weniger	—	—	—	—	—	—	—	
Summarisch	mehr	1113	1,171,959	224	31	46,997	27	47,221	

Teplitz, am 4. März 1870.

Die Direction.

**A. pr. Buschtiehrader Eisenbahn**

**Ausweis**

über die Betriebs-Einnahmen im Monate Februar 1870.

	Betriebs-Strecke	Meilen	Personen Anzahl	Frachten Zoll-Centner	Geld-Einnahmen		
					für Personen, Gepäck u. Eilgut		Zusammen
					Gulden	Schilling	Cent
Vom 1. bis letzten Februar	1870	11.397	11072	1534749	6889	92233	99122
	1869	9.932	9008	1252083	4140	75914	80054
	mehr	2.165	2064	282666	2749	16319	19068
	weniger	—	—	—	—	—	—
Vom 1. Januar bis letzten Februar	1870	—	24011	3259348	14822	198864	213686
	1869	—	18631	2684384	9089	162225	171314
	mehr	—	5380	574964	5733	36639	42372
	weniger	—	—	—	—	—	—

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 66.]

7. März 1870.

## Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Lössnitz.

Die Herren Actionaire werden hierdurch zur **11. ordentlichen General-Versammlung** auf **Sonnabend den 9. April d. J., früh 11 Uhr,** im Saale des hiesigen **Kramerhauses** eingeladen.

### Tagesordnung.

- 1) Vortrag über den Geschäftsbericht pro 1869.
  - 2) Rechenschaftsbericht und Beschluß über Justification der Rechnung pro 1869.
  - 3) Beschluß über die zu vertheilende Dividende.
  - 4) Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren **Amtshauptmann von Egidy** in Meissen, **Stadtrath W. Kettembeil** in Leipzig, **Herrn Richter** in Freiberg. (Die Wahl des 3. Mitgliedes steht nach §. 21 der Statuten dem Verwaltungsrathe selbst zu.)
- Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen, später findet kein Eintritt mehr statt. Am Eingange werden die Herren von dem dazu requirirten Notar gezahlt und die Stimmkarten vertheilt. Der gedruckte Rechenschaftsbericht wird 8 Tage bei den bekannten Handlungshäusern, bei der Bergverwaltung in Lössnitz und bei dem Unterzeichneten für die Herren Actionaire bereit liegen.

Leipzig, den 5. März 1870.

Der Verwaltungsrath.  
H. Welter, Vorsitzender.

## Vorbereitungscursus für das Gymnasium.

Der Besuch der Leipziger Gymnasien hat sich in den letzten Jahren ganz bedeutend gesteigert und wird sich voraussichtlich noch steigern. Es sind deshalb namentlich die **unteren Gymnasialclassen** so überfüllt, daß in ihnen die Schülerzahl oft über 40 beträgt, und trotz dieser Ueberfüllung, die schon genug **pädagogische Nachteile** mit sich bringt, müssen noch immer viele Schüler unberücksichtigt bleiben. Um dem allgemeinen Bedürfnisse auch seinerseits abzuhelfen, erklärt sich der Unterzeichnete bereit zu **Ostern** dieses Jahres für die **mittleren Gymnasialclassen** zu eröffnen. Anmeldungen erbittet sich derselbe von Mittags 12—3 Uhr in seiner Wohnung **Nürnberger Straße 10, II.**, wo er zu jeder Zeit gern bereit ist. Zugleich wird derselbe fortfahren wie bisher **Abiturienten** für das **Maturitätsexamen** vorzubereiten.

Dr. phil. **Emil Förster**, Gymnasiallehrer.

## Die Neue Kaufmännische Fortbildungsschule

(Stieglitzens Hof, über der Weimarschen Bank),

ausser Handelslehrlingen auch die Söhne des vorwärtstrebenden Gewerbestandes aufnimmt und zugleich einen **Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige** bietet, erbittet sich für ihre **Früh- und Nachmittagsclassen** die Anmeldungen für **Ostern** in den Stunden von 11—12 oder 2—3. **Prospecte gratis** im Schullocale.

**Dr. Zimmermann**, Director.

Zur sichern Erreichung einer schönen, gediegenen, kaufmännischen Handschrift, nach erprobter Methode, unter möglichster **Berücksichtigung einer tüchtigen Rechtschreibung**, hält sich bestens empfohlen

**Die Schreib-Lehr-Anstalt von Ferdinand Günther,**

früher **Carl Händel**,  
Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage.

## Französischer Unterricht.

**Grammatik, Conversation, Correspondenz**, nach einer vorzüglichen Methode **J. Camus** aus Paris, Grimma'sche Straße 37, III. Sprechstunde 1—3 Uhr.

**Clavierunterricht** erth. ein Conservatorist nach einer der besten Methoden. Adressen unter A. II 5 Exped. d. Bl.

Die Dame aus London, welche der engl. Sprache mächtig ist, erth. Erwachsenen als auch Kindern Unterricht zu ertheilen in u. d. Hause. Werthe Adr. bittet man Gr. Fleischerg. 16, III. ob. abg.

## Unterricht

in **Französisch, Englisch** und in den **alten Sprachen** wird ertheilt **Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen rechts.**

Ein Gymnasialst. unterr. im Lat., Griech., Engl., Stenogr. u. d. Abz. in der Papierhdlg. von L. Bühle u. Co., Klosterg. 14.

**Französisch** wird in kurzer Zeit nach bester Methode gelehrt **Nürnberger Straße 10, III. Sprechstunde von 1—3 Uhr.**

Noch einige junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das **Schneidern** schnell u. gründl. erlernen **Petersstraße 26, 3 Tr.**

## Leipziger Adressbuch 1870

**Preis 2 Thlr.**, erscheint nächstens und werden die Bestellungen darauf **schon jetzt**, so wie das **Adressbuch für 10 Ngr.** angenommen bei **E. Hauptmann**, Markt No. 10, Durchgang d. Kaufhalle.

Buchhandlung **C. H. Reclam sen., Visitenkarten**  
13b Universitätsstraße.

auf **Glacé** 15 Ngr.,  
auf **Carton** 20 Ngr.  
Ecke **100**  
der **Magazingasse.**

Das **galvanoplastische Institut** von **J. Winckelmann**, **Magazingasse**, empfiehlt sich im **Bergolden** und **Bersilbern** aller Gegenstände, so wie im **Vertupfern** von **Zint** **Bersilbern** von **Britannia-Metall.** **Morisstraße Nr. 6.**

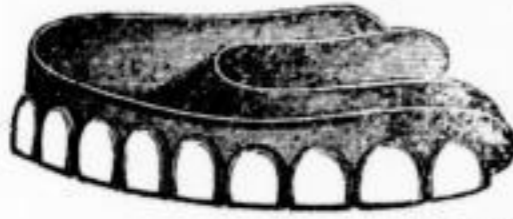


## Schönschreib-

Unterricht. Bei einem Privatlehrer, welcher bereits gegen 1000 Schüler im Schönschreiben unterrichtet, können noch mehrere Schüler, so mit 3 Unterrichtsstunden eine elegante Currentschrift zu erlernen wünschen, Unterweisung erhalten. Die Zahlung des Honorars wird erst nach einigen Wochen und zwar nur bei unverkennbarstem Erfolge erwartet.

Anmeldungen: Johannisgasse Nr. 44 parterre.

**Die Xylograph. Anstalt von Carl Zimmermann,**  
Lange Straße 5, 2. Etage,  
empfehlte sich zur sorgfältigsten Ausführung von Holzschnitten bei billigster Preisnotirung.



Zur **Anfertigung künstlicher Gebisse**, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,  
vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

## Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

**Rudolph Moser.**

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lütcke's Haus).

**Gold- u. Silber** Gegenstände fertigt u. reparirt sauber und schnell  
**R. Schweigel, Klostergasse 5, III.**  
Trauringe 2c. 2c. liefere binnen 24 Stunden.

Meubles werden in Familien prompt und billigt polirt, reparirt. Näheres durch Herrn Kaufmann Müller, Fürstenhaus.

Reparaturen aller Schmucksachen in Gold, Silber 2c. fertigt sauber und billigt **Hugo Bönecke, Goldarbeiter, Brühl 67,** gegenüber der Guten Quelle.

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek)  
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

## Nähmaschinen-Arbeit

aller Art wird sauber und billigt gefertigt. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 11 im Korbmachergewölbe bei Mad. Nische niederzulegen.

Damenkleider, Wäsche und Nähmaschinenarbeiten werden prompt und billigt angefertigt, Reudnitz, Kuchengartenstraße 15, II.

**Achtung!** Fußboden, welche das lästige Scheuern nie bedürfen, desgl. alte Backstuchboden, werden in schönen Mustern gestr. u. lackirt, desgl. Meubles, Thüren, Fenster in weiß und jeder Holzart. Ofen broncirt u. s. w. Um nicht, wie im vergangenen Jahre, viele Aufträge unerfüllt zu lassen, muß ich bitten Abz. rechtzeitig bei Herrn Kaufm. Gödel, Petersstr. 48, niederzul.

**Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet  
Gainstraße 16, 2 Tr. vornherauf.

**Herrenkleider** werden reparirt, gereinigt und gewaschen.

**K. Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof I.**

## Bekanntmachung.

Zu dem jetzt kommenden Frühjahr empfiehlt sich zum Reinigen und Waschen aller Arten

Herrengarderobe 2c.,

sowie auch Damen- und Kinder-Anzüge u. s. w., übernimmt zugleich alle vorkommenden Reparaturen für Herren-Garderobe und sichert bei reeller Bedienung die solidesten Preise

die Chem. Flecken- und Kleiderreinigung,

36. Sternwartenstraße 36.

Annahme: Kleine Fleischergasse Nr. 20, II.

## Strohutfabrik & Bleiche

von

**Adolphine Wendt, Universitätsstraße Nr. 7,** empfiehlt sich im Modernisiren, Waschen, Färben und Garniren getragener Strohhüte, Brüsseler Hüte wie neu, auf belgische Art behandelt. Modistinnen erhalten Rabatt.

## Tapezierer-Arbeiten

fertigt accurat und billig, stets vorrätzig hält neue **Rohfedern** u. **Strohmatragen**, Bettstellen, Sophas, Ottomane mit Kasten, Schlaffophas, Causeusen, Chaiselongues, große u. desgl. **Lehnstühle**, Nachtstühle, Ruhelissen und Fußbänke **Stickerien** garniren, Aufpolstern, Zimmer tapezieren Gardinen aufmachen, sauber, dauerhaft und geschmackvoll  
**Ernst Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str.**  
Bitte besonders zu beachten: hinten im Hofe 2.

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft  
W. Frehse, Schuhmacher, Reichstr. 52, Burgkeller-Durchgang

**Gummischuhe** reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit unter Garantie schnell Richter, Petersstr. 30, Goldner Hof Hofe links, Treppe B, 4. Etage.

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft  
**W. Claus, Schuhmachermstr., Gr. Fleischberg, 20.**

## Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahn **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, gepriifte und seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

## Kissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kaloczi, über dessen heilenden Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Dr. Erhardt und Dr. Viruf handeln. Besonders empfehlend gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Ernährung, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Nerven zu Sicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. — 8 1/2 kr. käuflich nur allein echt in Leipzig in der Hofapothek **weißen Adler**, in der Engelapothek, in der Löwenapothek, Weststraße Nr. 17 a, in der Grimma'sche Straße Nr. 11, in Lindenau bei **E. Dietze** und in Reudnitz in der Johannisapothek **Königl. Bayer. Mineralwasser-Versendung**

Gesundheit ist Reichthum.

**Werner's**

Deutscher  Porter,

**Malzextract-Gesundheitsbier** in echter vorzüglicher Qualität. Preis: à Flasche 2  $\text{M}$ , 17 Flaschen 1  $\text{M}$  excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malz bier oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die **trefflichen, heilkräftigen Wirkungen** meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch **ärztlicherseits** hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der **billige Preis**: einzeln à Flasche 2  $\text{M}$  und für 1  $\text{M}$  — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen und allmählichen Verbrauches gegeben ist.

**Echt Bamberger Bitterbier**, rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier. Preis: à Flasche 2 1/2  $\text{M}$ , 13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1  $\text{M}$  excl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager und gebe von 1/8 Tonnen an in Fässern zu Originalpreisen ab. Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

**C. E. Werner,**

Hauptniederlage des echten deutschen Porters und Bamberger Bitterbieres, Magazingasse 12.

## Promenaden-Fächer

empfehlte in großer Auswahl  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Das reell

hindern, is

ch geprüf

**H. Bac**

Bermöge d

vorteilhaft

nd der neue

abrhaft

à F

Zugleich

**Backha**

ar Conse

Belebu

erfolgreichste

wie zur

**H**

Bur Bequer

ne Herren

nach ärztlich

erucht, al

nd die A

Empfehlung

**Berbau**

dalleide

besser als

viele Beja

Freude a

Preis

**Kra**

mild, doc



Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

**H. Backhaus' Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann, à Flacon 5  $\text{Ngr.}$  und 7 1/2  $\text{Ngr.}$



**Backhaus' Arnika-Seife**

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene **Arnika-Seife** zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut, wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.**

Bur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager bei den Herren **Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.**  
**Gebrüder Augustin, Zeiger Straße 15.**  
**Nadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.**  
**Eduard Fahlberg, Brühl 50.**

**Grohmann's Original-Deutscher Porter,**



nach ärztlicher Vorschrift hergestellt, hat stets seinen Ehrgeiz darin gesucht, als reinstes, heilkräftigstes Malzpräparat zu gelten, und die Anerkennung, die ihm geworden, ist seine berechtete Empfehlung. Von ärztlicher Seite bei **Schwächezuständen, Verdauungsbeschwerden, Husten, Hämorrhoidalleiden** u. s. w. empfohlen, conservirt zugleich Nichts Besseres als dieses **Malzextract ersten Ranges**, und viele Bejahrtere verdanken ihm ganz im Stillen ungetrübte Freude am Leben, selbst bei untergehender Sonne.  
Preis in Flaschen à 3 1/2 und 2 1/2  $\text{Ngr.}$

**Kraft-Malzbier**, ein feines Tafelgetränk, mild, doch von malziger Fülle, äußerst wohlschmeckend, belebend und anregend, ohne zu erhizen. An Werth steht das **Kraft-Malzbier** immerhin noch höher als die hier und da auf den Markt gebrachten Nachahmungen von Grohmann's Original-Deutschem Porter.  
Preis: 1 Flasche 2  $\text{Ngr.}$ , 18 Flaschen 1  $\text{Thlr.}$  exclusive Glas.

**Zerbster Bitterbier**, echt und rein, nach altem Schrot und Korn, ein vorzügliches Hausbier für den gewöhnlichen Bedarf. Ihm gebührt das Motto: „Ein gesundes Hausbier ist der beste Hausfreund.“  
Preis in Flaschen à 2 1/2 und 1 1/2  $\text{Ngr.}$  excl. Glas.  
Die Flaschen werden mit 1 1/2  $\text{Ngr.}$  berechnet und zurückgeliefert.

**Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Burgstr. 9.**

**Eiserne Klappbettstellen, eignes Fabrikat,**

Solid und dauerhaft gearbeitet, Stück von 3  $\text{Thlr.}$  an.



bergl. mit Spiralfeder-Matratzen, à Stück von 5  $\text{Thlr.}$  an.

Bettstellen nach besonderem Maas liefern in kürzester Zeit  
**Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 1.**

**Pat. Meis- und Weizen-Stärke, Soda und Seife** in div. Sorten empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt  
**Thomasgäßchen Nr. 9. A. Ebrich.**

**Grösstes Cravatten-Lager,**

die neuesten Sachen, empfiehlt  
**F. Froberg, Kaufhalle, am Markt, Durchgang.**

Der echte **Bayerische Brustmalz-Süder**, seit Jahren bekannt als sicherstes Heilmittel gegen Husten und Brustleiden, Verschleimungen, rauhe Hälse, Heiserkeit u. ist stets frisch zu haben bei

**Oscar Reinhold,**

Kranstädter Steinweg 11, vis à vis der goldenen Laute.

**Tinte! Tinte! Tinte! Endlich eine gute Tinte!**

**No. 16. Feinste schwarze Stahlfedertinte** in Flaschen à 9, 5, 3, 2  $\text{Ngr.}$

Diese Tinte greift die Stahlfedern nicht an, schießt gleich schwarz aus der Feder, schimmelt nicht, ist unzerstörbar und dickt nicht.

**No. 18. Feinste veilchenblaue Schreib- und Copirtinte** in Flaschen à 10, 6, 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2  $\text{Ngr.}$

Diese Tinte wird nicht dick und copirt ganz vorzüglich gut.

**No. 6. Feine schwarze Aleppotinte** in Flaschen à 6, 3 1/2, 2, 1 1/2, 1  $\text{Ngr.}$

**Beste dunkle Alizarin-Schreib- und Copirtinte** in Flaschen à 9, 5, 3, 2, 1  $\text{Ngr.}$

**Feinste blaue u. rothe Carmintinte, Neueste feinste blaue Magenta** in Fl. à 5, 4, 2 1/2  $\text{Ngr.}$

Auch werden sämtliche Tinten nach Gewicht und in Gefäßen verkauft.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Jede Flasche ist mit meinem Namenspesschaft versiegelt und die Etiquetten sind mit meiner Firma versehen.

**Die Tintenfabrik von Gustav Roessiger, Auerbachs Hof Nr. 15.**



Brillen von 15 u. 20  $\text{Ngr.}$  — 1  $\text{Ngr.}$ , dem Auge genau angepasst, elegante **Vorquetten** und **Klemmer** von 25  $\text{Ngr.}$  an, sowie alle andern Sehhilfsmittel zu billigsten Preisen empfiehlt

**O. H. Meder, Kaufhalle, im Durchgang.**

**Engl. Patent-Meis-Stärke, feinste Spitzen-Stärke, beste Weizen-Stärke, Macaroni alle Sorten, Façon-, Band-, Potagen-, Gries-Nudeln,**

sowie **Linsen, Bohnen u. Erbsen**, gut kochend, Alles von nur bester Qualität, empfiehlt billigt  
**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

Um allen Anforderungen an eine gute,

**zweckmässige Zahnbürste**

zu genügen, erlaube mir namentlich auf die von einem renommirten Zahnarzt als ganz vorzüglich empfohlenen

**Zahnbürsten „Mastiquee garantie“**

in weich, mittelweich und hart per Stück 5  $\text{Ngr.}$ , 7 1/2  $\text{Ngr.}$  und 10  $\text{Ngr.}$ , unter Garantie der Echtheit aufmerksam zu machen und befindet sich das alleinige Depot nur im Magazin von

**Theodor Pitzmann, Hoflieferant.**

Neumarkt und Schillerstrasse.

**Promenaden-Fächer**

empfiehlt in reicher Auswahl pr. Stück von 2 1/2  $\text{Ngr.}$  bis zu den elegantesten

**Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.**

Rechnungen, Wechsel, Frachtbriefe, Linienblätter empfiehlt

**L. Gotter,**

Peterssteinweg Nr. 49, vis à vis der Emilienstraße. Bestellungen auf Adress- und Visitenkarten werden schnell und billig ausgeführt.



## Malzextract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämmtliche Präparate mit Dampf im Vacuum concentrirt.

**Malzextract nach Dr. Linck**, von Prof. Vogt in Leipzig (J. Gartenlaube Nr. 12, 1868), Prof. Niemeyer in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, catarrhalische Zustände der Athmungsorgane, Husten der Kinder u., beachtenswerth als Ersatzmittel des Leberthrans. Preis 12  $\mathcal{R}$  pr.  $\frac{1}{2}$  Fl., 7  $\mathcal{R}$   $\frac{1}{2}$  Fl.

**Malzextract mit Eisen**, empfohlen gegen Bleichsucht, Blutarmuth u. 13  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pr. Fl.

**Liebig's Nahrungsmittel in Extractform**, bestes Ersatzmittel der Muttermilch, zur schnellen und sichern Bereitung von Liebig's Kindersuppe für Säuglinge. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extracts in warmer Milch. 12  $\mathcal{R}$  pr. Fl.

Haupt-Depot für Sachsen: **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostersgasse 11. Niederlagen in der **Salomonis**, **Albert**-, **Linden**-, und **Möhren-Apotheke** ebendasselbst. In Dresden: **Spalteholz & Bley**.

Mit königl. u. kaiserl. Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



## Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Kehlkopf- und Brusthaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten. In Leipzig in der Hofapotheke z. w. Adler bei **E. A. Neubert**, in der Engelapotheke bei **Wolf & Heisterbergk**, in der Apotheke bei **Th. Schwarz**, Weststraße 17 a, und bei **J. A. Nürnberg** Nachfolger, in **Lindenau** bei Apotheker **C. A. in Dresden** in sämmtlichen Apotheken und in **Zwenkau** bei **W. Sch. Hoffmann**.

## La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

**A. Benites & Co.** in Buenos-Ayres.

General-Consignatair für den europäischen Continent

**J. A. de Mot**,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt u. approb. durch die HH. Professoren der Chemie

**J. B. Depaire** und **Th. Jouret** in Brüssel,

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit u. ausgezeichnete Qual. garantiert.



Vortheilhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w. Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Die Unterschriften obiger Professoren befinden sich auf jedem Topf.

Fabrik-Zeichen.

Haupt-Depot in Köln bei **C. Haentjes**, General-Agent, Marsilstein No. 10 a.  
- - - in Leipzig bei **Werner & Güttner**, Poststrasse 4.

Détail-Preise:

1 engl. Pfund Topf à Thlr. 3. 5 Ngr., —  $\frac{1}{2}$  engl. Pfund Topf à Thlr. 1. 20 Ngr.,

$\frac{1}{4}$  engl. Pfund Topf à 27  $\frac{1}{2}$  Ngr., —  $\frac{1}{8}$  engl. Pfund Topf à 15 Ngr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

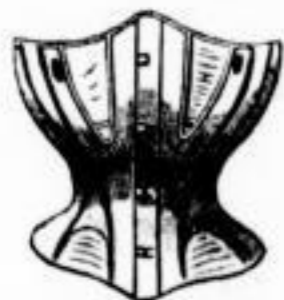
**ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS**

**IOD-MEERRETIG - SYRUP**

**VON GRIMAULT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS**

gegen Strophulösen und anämischen Leiden des Kindesalters, wie bei Erwachsenen in allen Fällen, wo der Leberthran angezeigt ist. Preis 32  $\mathcal{R}$  pr. Flasche.

Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostersgasse 11. Niederlagen ebendasselbst: **Adler**-, **Salomonis**-, **Albert**-, **Möhren**-, **Linden**-, und **Johannis-Apotheke**.



## Echt französische Corsettes

für Damen und Kinder, welche sich durch schön sitzende Façon, saubere Arbeit und gute Stoffe vor allen anderen Fabrikaten auszeichnen, empfiehlt in großer Auswahl

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

**Tapissier-Manufactur**

en gros

von

**C. Hautz,**

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

empfehle ihr großes Lager

angefangener und fertiger

**Stickerien**

hiermit bestend.



# Nur allein bei mir als am Naschmarkt

befindet sich

## der wahrhaft reelle Ausverkauf

von

Kurz-, Galanterie-, Posamentirwaaren, seidenen und Sammetbändern,

und muß wegen Uebernahme eines Leinen- und Ausschneid-Geschäfts der noch große Vorrath bis

**15. kommenden Monats vollständig geräumt sein.**

Im eigenen Interesse des mich beehrenden Publicums bitte ganz genau auf meine Firma

# W. Pergamenter jun.,

am Naschmarkt unter der Börse,

Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

**Feste Preise! Preis-Courant. Feste Preise!**

Stückbaumwolle, Strickbaumwolle, Festgarn, Gurtband, Schuhfentel, Corsetriemen, Gummiband, Gummischnur, Rod- u. Westen-  
knöpfe in Laftung, Porzellanknöpfe 12 Dhd. für 12 S, schwarze Nähseide, beste Qualität, Loth 10 N, leinene Bänder wie auch  
Schürzenbänder in allen Farben und Breiten sehr billig, Nähadeln 50 Stück 1 N, Strickadeln 3 Spiel 1 N, Stopf- und Stid-  
adeln, Fingerhüte 3 Stück 1 N, Hanszwirn, schwarz und weiß, auffallend billig, Maschinengarn 3 Nöllchen 2 1/2 N, Eisen-  
garn Dhd. 2 1/2 N, Hemdenknöpfe Dhd. 6 S an.

800 Stück schwarze Sammetbänder in allen Breiten, ein großes Lager seidene Bänder in allen Farben und Breiten,  
hervorragend billig, ebenso ein großes Lager Besagknöpfe der neuesten Muster, sehr billig, das Neueste in schottischen Besägen,  
das Stück 12 1/2 N, sonst 1 N, verschiedene Borden und Rigen, Coutache, Desenlige, wollene Stopfschnur Stück von 20 Ellen 2 N,  
unfreiige Crinolins Stück 7 1/2 N, Corsettes Stück 10 N, Strümpfe von rheinischem Garn, baumwollene  
Strümpfe, auffallend billig, Haarneze 3 Stück 2 N, sonst Stück 3 N, Notizbücher Stück 1 N an, Portemonnaies  
Stück 2 1/2 N an bis zu den feinsten, Cigarrentaschen in Leder mit Stahl-Bügel Stück 7 1/2 N, sonst 15 N,  
Ledermanschetten, hervorragend billig, Ledergürtel, modern mit kostbaren Schlössern Stück 4 N, sonst 10 N, Kinder-Einsteck-Kämme  
5 S, sonst 4 N, Zahnbürsten Stück 2 N, sonst 5 N, Kleiderbürsten Stück 7 1/2 N, sonst 17 1/2 N, Tabaksdosen, Pincenez  
Stück 7 1/2 N, sonst 20 N, Eß- und Theelöffel in Neusilber, sehr billig, Pagen Stück 2 N, Manschettenknöpfe in großer Aus-  
wahl, das Paar von 2 N an, Zollstöcke Stück 15 S, Cigarrenspitzen Stück 2 1/2 N, sonst 7 1/2 N, Gummi-, Staub-, Frisr-  
und Scheitellämme Stück von 2 N an, Spiegel mit Goldrahmen Stück 3 N, Uhrschlüssel Stück 6 S, Schlipse und Cravatten  
Stück von 2 1/2 N an, Bique-Schlipse 1/2 Dhd. für 5 N, Gummi-Hosenträger Paar 5 N, sonst 12 1/2 N, Turner-  
träger für Knaben das Paar 3 N, Glace-Sandshuhe in allen Farben Paar 7 1/2 N u. s. w.

Gleichzeitig empfehle ich

## Kleiderstoffe in grosser Auswahl

den neuesten Dessins, worunter schwarze und braune Alpaca, Lüstrés, sehr empfehlend für Con-  
manden, Eisenburger Waschkattune, so auch Möbelkattune, die Elle von 3 N an, seidene Taschen-  
tücher beste Qual. Stück von 20 N an, sonst 1 1/2 N, Gesundheitshemden für Herren und Damen Stück  
20 N an, Moiré in schwarz und braun Elle 5 1/2 N, Moiré-Röcke und Schürzen, Tibet- und Mull-  
blousen sehr billig.

**Leinen.** Hausmacherleinen von echtem Sandgespinnst, Bielefelder und schlesische  
Creas sehr billig, Halbleinen die Elle von 3 N an, feine Damast-, Küchen- und  
Kamptoir-Sandtücher Elle von 2 N an, bunte Bettzeuge, nur echte Farben, Elle 33 S an, weiße Taschen-  
tücher in Leinen und Halbleinen Dhd. von 17 1/2 N an, bunte Taschentücher 1/4 Dhd. 12 1/2 N, sonst 18 N, Shirting, weißer  
Bique Elle von 2 1/2 N an, leinene Schürzen Stück 9 N, Futterkattun Elle von 2 N an, Tailen-Leinwand, Elle  
1 N, Herren-Kragen, so auch Manschetten 1/2 Dhd. von 12 1/2 N an, Nachthemden für Herren Stück 20 N,  
Chemisettes, modern gearbeitet, 1/2 Dhd. 22 1/2 N, Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Bettdecken und sämtliche  
in Leinen einschlagende Artikel.

Beim Einkauf von Ausstattungen, wie auch bei  
größeren Posten finden besondere Begünstigungen statt.

# W. Pergamenter jun.,

am Naschmarkt, unter der Börse, vis à vis dem Stockhause.



Eine größere Partie

# Schweizergardinen

in sehr gefälligen Zeichnungen, sowie eine Auswahl vorzüglicher **Négligé-Stoffe** sollen um in nächster Zeit vollständig damit zu räumen, zu herabgesetzten, festen Preisen verkauft werden.

**Grimma'sche Straße Nr. 37, 1 Treppe.**

**Tibets u. Ripse für Mädchen** zu Confirmandenkleidern erhielt ich eine große Auswahl in Commission und empfehle selbige zu festem Preis. **Steger, Hainstraße Nr. 5.**

**Tuche u. Stoffe für Knaben** zu Confirmanden-Anzügen empfiehlt in großer Auswahl vom Billigsten bis zum Feinsten zu festen Preisen **Steger, Hainstraße 5, 1 1/2 Treppe.**

**Engl. Regenschirme,  
Engl. Regenmäntel**

empfehlen zu den billigsten Preisen

**Schütte & Richter,  
Mauricianum.**

**Unentbehrlich für jede sparsame Hausfrau, für jeden Geschäfts- und Gewerbs-Mann** ist der rühmlichst bekannte und vielbewährte **Champo-Cement**. Ein unfehlbares Mittel, um Glas, Porzellan, Thonwaaren, Elfenbein, Marmor, Metall etc. selbst und dauerhaft zu kitteten. Der Preis pro Flasche beträgt 5 und 10 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von **Ernst A. Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). Aumann & Co., Neumarkt 9. Moritz Assmann, Hohe Straße Helno Berger, Peterssteinweg 7. E. Behrend, Halle'sche Gasse 5. Robert Böhme, Ritterstraße Otto Eckardt, Schützenstraße 8. Eduard Fahlberg, Brühl 60. Gustav Gänzel, Dresdner Straße Paulus Heydenreich, Weststraße 17 c. Theodor Hoch, Halle'sche Straße 10. Emil Hohfeld, Rantzensteinweg 11. Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57. Bernhard Kademann, Reichstraße 49. Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54. Louis Lauterbach, Petersstraße 4. Friedrich Lindner, Nicolaistraße Friedrich Theodor Müller, Petersstraße 27. Otto Meissner, Grimm. Straße 24. Moritz Naumann Sternwartenstraße 54. Wilhelm Nietzsche, Thomasgäßchen 11. Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3. Richard Quarch, Peterssteinweg 58. Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30. Hermann Schirmer, Grimm. Straße 16. Otto Schröter, Katharinenstraße 3. Schütte & Richter, Mauricianum. Gustav Ullrich Peterssteinweg 50c. Julius Weydlich, Barfußgäßchen 4. Wilhelm Wiesing, Tauchaer Straße 11. Hermann Wilhelm, Rantstädter Steinweg 18. Julius Wunder, Hainstraße 3. Gustav Zehler, Windmühlenstraße Zörner & Kötz, Nürnberger Straße 1. Hermann Harzer in Neuditz, und von dem Generaldepositar C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1.**

## !!! Wirklich billiger Verkauf!!!

### !!! Kleiderstoffe! Confirmanden-Jaquets!!!

Wiederverkäufers Rabatt!

Feine braune und schwarze Orleans Elle 5-7 Ngr., ein hübsches modernes Kleid 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4 Ngr., ein schweres feines Kleid 2-2 1/2 Ngr., schwere Doppel-Lustres Elle 3 1/2-4 Ngr., feines Rips-Kleid 3 Ngr., 10/4 breite Tuche und Buckskins Elle 25 Ngr. bis 1 1/4 Ngr., schöne Umschlagetücher von 1 1/2 Ngr. an, feines Damen-Jaquet 1 5/8 Ngr. bis 3 Ngr., braun- u. schwarzweil. Wattrüde, Tibet-Blousen 1 Ngr., Knabenhabits, in allen Größen billig, Moiré-Röcke 2 3/4 Ngr., Moiré-Schürzen 17 1/2 Ngr. **W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

# Eine große Partie Gardinen

in zurückgesetzten ältern Mustern, wobei sich auch hochfeine Sachen befinden, empfehle ich zu ganz außergewöhnlich billigen, sehr beachtenswerthen Preisen. **Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

**Confirmanden Anzüge** (in Tuch oder Satin, Rock, Beinkleid und Weste von 5 Thlr. 20 Ngr. an (assortirt für jede mögliche Größe). Nr. 2 Petersstraße. **Emil Kitzing.**

## Meubles = Offerte.

Nachdem ich zu Ostern mein seit länger als 10 Jahren benutztes Local **Neumarkt Nr. 7, Auerbach's Hof**, verlaßte, kaufe ich mein großes Lager **Meubles** aller Gegenstände, ganze Garnituren so wie einzelne Gegenstände wegen Mangel an Raum und Umzugskosten zu ersparen, zu äußerst billigen Preisen und mache ein geehrtes Publicum bei seinen Meubles-Einkäufen hier ganz besonders aufmerksam.

**Eduard Benndorf,  
Neumarkt Nr. 7, Auerbach's Hof, 1. Etage.**



# Pomade Galopeau,

Original-Flacon 8  $\%$ ,  
beseitigt in wenig Tagen **Sühneraugen,**  
**Warzen** etc. auf die leichteste Weise **schmerz-**  
**los** und **ohne Messer** mit der Wurzel.  
Nur allein echt im Magazin von  
**Theodor Pfitzmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

# Echt Pariser Frühjahrs-Hutfaçons

erhalten und empfiehlt im Duzend und Einzelnen  
**Chr. Gottfr. Böhne sen.**

## 25 Procent billiger

ich in den Stand gesetzt neue Herrenhüte zu verkaufen, sowie  
Paraturen besser zu bearbeiten, da ich kein Gewölbe und wenig  
Licht habe. Schöne Monats-Hüte nach neuester Façon umge-  
arbeitet sind wieder vorrätzig Hanst. Steinw. 66. **Fr. Haugner.**



# Schulmappen, Schultaschen, Schul-Mänzchen

reicher Auswahl billigt bei  
**Carl Kautzsch,**  
Neumarkt Nr. 41.

## Lampendochte,

aus Seide durchwirkt, in div. Breiten empfiehlt  
**Minna Kutzschbach,** Reichstraße Nr. 55.

Die **Schwedische Lederschmiere** für Oberleder und  
Niederleder ist das einzige sichere Mittel, Lederzeug, welcher Art es  
auch sei, und besonders Schuhwerk stets wasserdicht, elastisch und  
längst dauerhaft zu erhalten, weshalb dieselbe Jedermann zum  
gebrauch zu empfehlen ist. Hiervon halten für Leipzig Lager  
zu  $\frac{1}{2}$  und 5  $\%$  pr. Dose **Louis Lauterbach,** Petersstr. 4, und  
**Julius Kießling,** Grimm. Steinweg.

Verkauf von Herren- und Damen-Reisekoffern  
sowie auch  
**Hand-Reisekoffern.**  
Eine Anzahl zurückgestellter, jedoch gut erhaltener Reisekoffer  
sind billigst verkauft werden  
Petersstraße 35, 3 Rosen, Treppe C. 4. Etage.

# Handschuhe u. Cravatten

reicher Auswahl und guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen  
**Michael Weger,**  
Kochs Hof.

**Kleiderstoffe**  
in den schönsten Farben, sowie halbw. Nester à 3  $\frac{1}{2}$   
und 4  $\%$ , auch Nester in Leinen, von 3  $\frac{1}{2}$  bis 7  $\%$ ,  
und wieder angekommen Brühl 7, 2. Et.

# Süßholzpaste mit Gummi,

angenehmes Pinderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden  
**Johannis-Apothek,** Dresdner Thor.

# Promenadenfächer,

größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise, bei  
9 **Thomasgäßchen 9.** **Rudolph Ebert.**

# Für Herrschaften u. Speculanten sind die feinsten Baustellen

zunächst dem Böhmischem Bahnhofe in Dresden und Lindenau-  
straße ca. 30 Scheffel Land, ein Theil mit offenem Quellwasser  
(Höhenlage) mit schönster Aussicht, 300 Schritt vom Pragerplatz  
(geschlossener Häuserreihe) in großen und kleinen Carrés aus  
**erster Hand,** sowie einige **neugebaute elegante Villen**  
von 15,000—50,000  $\%$  nebenan, sowie auch zunächst dem Leipziger  
Bahnhofs und der Elbe große Plätze zu Fabrikanlagen, die einzig  
vorteilhaftesten gelegen, sofort zu verkaufen.  
Einsicht in die Pläne kann genommen werden in der Annoncen-  
Expedition der Herren **Saasenstein & Vogler,** Markt 17,  
Königsplatz.

Ein schön gelegenes **Gauegrundstück** mit ansehnlichem Gar-  
ten in Lindenau ist durch mich unter **sehr annehmbaren Be-**  
**dingungen** ertheilungshalber zu verkaufen. Forderung 2000  $\%$ .  
Steuereinheiten 160. — Ein Theil ist als Bauplatz verwendbar.  
Leipzig, den 2. März 1870.  
**Adv. Hugo Burckas,** Salzgäßchen Nr. 8, III.

## Baupläze

an der Plagwitzer, der West- und Poniatowskystraße sind unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen durch  
**Adv. Zinkeisen und Weber,**  
Goethestraße 2. Ritterstraße 4.

## Baupläze.

2 schöne **Edbaupläze**, einer von 1150  $\square$  Ellen und einer von  
3425  $\square$  Ellen, mit sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu ver-  
kaufen durch **Ed. Wehnert,** Lessingstraße Nr. 9 b.

Ein **flottes Materialwaaren-Geschäft**, in Mitte der  
Stadt, ist Veränderung halber pr. 1. April oder Mai a. e. zu  
verpachten oder zu verkaufen.  
Anfragen bittet man unter B. H. 15. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

## Bücher-Offerte.

Zu verkaufen 15 verschiedene Werke der deutschen Literatur,  
sämmlich schön gebunden und wie neu, darunter das Brod-  
haus'sche Convers.-Lexicon, Meyer's Universum, Weber's Handbuch  
der Weltgeschichte, Cannabich's und Volger's Geographie, Petis-  
cu's Olymp, Wohler's kaufm. Brieffsteller, der Volksadvocat u. s. w.  
Näheres und Ansicht der Bücher selbst Moritzstraße 7, 1. Etage.

Ein Exemplar der Augsburger Allgemeinen Zeitung ist billig  
abzulassen. Adressen bittet man unter C. I. bei Herrn Eugen  
Fort, Hainstraße, niederzulegen.



## Wegen Mangels an Platz ist ein älterer, aber sehr bewährter **Wiener Flügel**

aus der berühmten Fabrik von **Nanette Streicher-Stein,**  
dessen Tonumfang 6 volle Octaven, für 50 Thlr. zu verkaufen.  
Anzusehen: Grimma'sche Strasse Nr. 31, im Hofe links,  
3 Treppen.

## Pianoforteverkauf und Vermietung.

Stutzflügel, Pianinos und Fortepianos sind zu verkaufen oder  
auch zu vermietten im Pianoforte-Geschäft von **August Seidler,**  
Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen, im Großen Reiter.

## Prachtvolle hohe Pianinos

in Nußbaum u. Jacaranda, desgl. **Planetts** sind unter 3jährig.  
Garantie zu verkaufen bei **C. Schumann,** Universitätsstr. 16, I.  
Zu verkaufen und vermietten billigt gute Pianinos, Flügel u.  
Tafelf. Tafelf. werden bei Kauf zu höchstem Preis ang. Erdmstr. 14.

## Zithern.

Eine sehr gute **Elegie-Zither** mit Holztaffen, eine gute  
**Streich-Zither** mit Bogen und mehrere ganz **billige Zithern**  
für Kinder passend sind zu verkaufen **Johannisgasse 39, 1. Etage.**  
Eine gute Zither ist billig zu verkaufen  
**Kochstraße Nr. 5 bei Molwitz.**



# Kaffees,

gebrannt und ungebrannt in großer Auswahl und ganz vorzüglichen Sorten,

# Zucker,

ganz und gemahlen, in nur besten Qualitäten und zu den möglichst billigsten Preisen empfiehlt

**Carl Wedel,**

Hospitalstraße 42, der Johanniskirche gegenüber.

**Regulateur,** noch neu, ist sehr billig zu verkaufen  
Erdmannstraße 5 bei Goldmann.

## Billige Meubles.

Meubles in großer Auswahl, Mahagoni und  
Nussbaum werden zu herabgesetzten Preisen verkauft  
Universitätsstraße Nr. 16, I.

**Sophas** und Matrasen, neu, stets solide Arbeit, stehen  
billig zum Verkauf, so wie zum Aufpolstern der-  
selben, Stuben-Tapezieren u. dgl. empfiehlt sich **G. Salt,** Große  
Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2. Etage.

Ein gut gehaltener Schreibtisch mit 10 verschließbaren Kästen  
nebst Bücherschrank ist zu verkaufen Rant. Steinweg 20, p. r. v. h.

**Commoden** sind billig zu verkaufen  
Elisenstraße Nr. 8, Tischlerwerkstatt.

## Ein Meublement

von Mahagoni, ganz neu, ist Verhältnisse halber sehr billig zu  
verkaufen Sternwartenstraße Nr. 37, 4. Etage links.

Eine große Auswahl neuer u. gebrauchter Möbel sollen und  
müssen baldigst verkauft werden, als 1 mhg. Büffel, 3 mhg. Glas-  
Servanten, 2 mhg. Spiegel-Silber-Schränke, 3 mhg. dunkle  
Schreib-Secretairs mit ovalen Klappen, 1 bir. Schreib-Secretair  
(ältere Façon u. Meisterstück), 1 mhg. Trumeau-Spiegel, 2 Sa-  
lon-Pfeiler-Spiegel mit mhg. Schränkch, 1 mhg. Coulissen-Tisch, 3  
Einleger, 1 Causeuse mit 2 Fauteuils u. 6 Rohrlehnstühlen, 1 Schlaf-  
Sopha, 1 Bettstelle mit Matrasen, Schreib-Bureau, 1 Nussbaum-  
Schreib-Secretair, 1 nussb. Wäsch-Spindchen, 3 gestand. Kleider-  
spinden mhg., 1 Dgd. Wirthschaftstische mit ged. Füßen, 2 nussb.-  
pol. dabei, 1 nussb. breite Bettstelle, pol. Bettstellen, Sophas ic.  
Reichstraße 15. C. F. Gabriel, Reichstraße 15, Mitte v. d. Str.

Zu verkaufen 1 Sopha, neu gepolstert u. bezogen, 1 gr. Kin-  
derbettstelle, 1 dsgl. Tischchen mit 2 Bänken ic. Brandweg 1 p.

**Ein Sophatisch,** groß oval, wie neu, spottbillig für 8  
zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

Zu verkaufen 1 Sopha 4 20, 1 Bettstelle 1  
5, 1 großer Spiegel billig Kleine Fleischergasse 20.

Eine Kinderbettstelle ist zu verkaufen  
Erdmannstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.

4 Gebett Betten, noch neu, sind verhältnißhalber billig zu  
verkaufen Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Eine noch neue große tafelf. Clavierkiste, eine Trumeau-  
Spiegelkiste und ein großes Packfaß stehen billig zu ver-  
kaufen Körnerstraße Nr. 12, 3. Etage.

**Nähmaschinen,** 2 Stück neue, hies. Fabrikat, neueste Con-  
struction, unter Garantie, für Schnei-  
der, Schuhmacher und Lederarbeiter passend, sind spott-  
billig bei günstigsten Zahlungsbedingungen wegen  
Platzmangel zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

An Maurermeister und Bauberren sind 18 Stück neue  
complete gute Schlösser, für ein neues Haus passend, spott-  
billig für 12 zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

Kutschwagen-Verkauf: 1 Landauer, 1 Fensterwagen, 2 Halb-  
verdeckte, 1 Brück, einspännig zu fahren, 1 einspänniges Geschirr  
Tauscher Straße Nr. 8.

1 großer neuer Sandrollwagen, 1 Badewanne und  
1 Decimal-Waage, 13 Ctr. Tragkraft, sind billigst zu verkaufen  
Georgenstraße Nr. 30 parterre.

## Wegen Aufgabe des Geschirrs

sind preiswerth zu verkaufen:

1 6jähriges vollkommen gesundes Pferd, flott und fromm,  
1 elegante Halbhaife sammt Geschirrzug, in gutem Zustand  
befindlich.

Das Pferd sowohl wie Geschirr stehen Dienstag den 8. d. M.  
im „Goldenen Einhorn“ in Leipzig zur Ansicht.

Zwei schöne Verlhähne sind zu verkaufen oder gegen zwei Per-  
hennen zu tauschen im Rittergut Gaschwitz.

**Etwas Neues.**

Schneeweiß, feiner, reiner Sand, staub- und thonfrei, der  
Scheffel 15, franco 18, ist zu haben Meudnis, Kohlgarten-  
straße Nr. 3 parterre, auf dem Trodenplatz.

## Heu-Offerte.

5 bis 6000 Centner gutes Heu  
hat abzulassen

**Hermann Heerhaber**  
in Gohlis, Hauptstraße 24.

Morgen komme ich mit einer Quantität Magdeburger  
Zwiebeln an à Meze 4.

Stand: Katharinenstraßen-Ecke vis à vis dem Halle'schen  
Gäßchen.

## No. 48 Flor 48 No.

de Ramillette de Aroma

aus feinen Manilla- und Havana-Tabaken gearbeitet,  
empfehl als die beste

## Sechs-Pfennig-Cigarre

Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.

Kaffee, 2 Sack, feinschmeckende Waare, spottbillig, 64 1/2  
zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

**Gartenlaube.** Sämtliche Jahrgänge kauft stets  
in gut gehaltenen Exemplaren zu  
Daheim. höchsten Preisen!  
Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.

**Gartenlaube** alle Jahrgänge werden gekauft  
Inselstraße 16, Hof parterre.

## Antiquitäten, Münzen u. Juwelen,

feines Porzellan, als: Figuren, Gruppen, Services,  
Basen ic., Gläser, Krüge u. dergl. kauft zu höchsten  
Preisen. Alwin Zschlesche, Centralhalle.

**Pr. Cassp** werden alle gangbaren Gegenstände,  
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine  
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-  
kauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

**Getragene Herrenkleider,** Betten, Wäsche u. f. w. kauft stets  
zu höchsten Preisen und erbitte  
gest. Adressen Brühl 83, 2. Etage **Ed. Köffer.**

## Eine Dampfmaschine

von 4 Pferdekraft mit 6 Pferdekraft im guten Zustande, so wie  
einer stabilen Drehbank mit Vorgelege zum Nähmaschinenbau wird  
zu kaufen gesucht. Adressen bis 12. März unter A. V. 100 poste  
restante Dresden.

**Wichsbüchsen,** reine, werden gesucht in der Wichsfabrik  
Kaufhalle, Gewölbe 31. Fettglanzwische ff.

**Lbaler 1000**

sind gegen mündelmäßige Hypothek sofort oder später auszuleihen  
durch  
Advocat **Conrad Hoffmann,**  
Hainstraße Nr. 3.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere,  
Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leih-  
hauscheine u. sonst. Werthsachen bei Voerckel, Brühl 82 Gewölbe.  
(Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst!)

**Geld!** gegen sichere Wechsel wird verliehen. Adressen  
„W. & B.“ durch die Expedition dieses Blattes.

## 10. Poststraße 10.

Geld auf alle courante Waaren. Leihhauscheine gekauft.  
Billige Zinsen.

Mont

he sich selbst  
heilhafte  
starke  
vielen Zah  
eingescha  
C. S. werd

dar baldig  
sehr belo  
äsentat  
ca. 800  
dresen u

C

dar Ueber  
en Drogu  
Rentabi  
elnehmer,  
sire Refle  
der Exped

ein tüch  
solcher t  
dresen  
dition  
Gründ  
ener mit

M

Gründ  
unter  
berzuleg

Einige  
ht vo

Ein Str  
m, find  
dresen r

Sejad  
Dien  
ant.), 1

gefu  
tige  
S.

In ei  
nten S  
ommen  
W. K.

Ein  
Stelle

Ein  
erl  
Et

zu w



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 66.]

7. März 1870.

## Für junge Kaufleute,

die sich selbstständig zu machen beabsichtigen, bietet sich eine heilvolle Gelegenheit. In einer Stadt der Provinz Sachsen starker Garnison und sehr wohlhabender Landschaft ist ein vielen Jahren bestehendes **Colonial-, Cigarren- und Weingeschäft** vom 1. April zu verpachten. Offerten unter C. S. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Restaurateur = Besuch.

zur baldigen Uebernahme eines neugegründeten Restaurant in der sehr belebten Stadt Sachsens wird ein junger verheiratheter präsentabler Restaurateur gesucht, welcher über ein Capital von ca. 800  $\mathfrak{M}$  verfügen kann. Offerten unter M. H. 55. durch die Expedition d. Bl.

## Compagnon-Gesuch.

zur Uebernahme eines seit mehreren 20 Jahren bestehenden Droguen- und Farben-Geschäfts in Leipzig, dessen vorzügliche Rentabilität nachgewiesen werden kann, wird baldigst ein tüchtiger, möglichst Droguist, mit ca. 10 Mille Einlage gesucht. Interessirte Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre C. G. H. 24. der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Für ein Weingeschäft en gros

wird ein tüchtiger Reisender, welcher bereits in dieser Branche solcher thätig war, gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen unter E. E. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein ganz zuverlässiger, mögl. unverh. Contorist mit 300  $\mathfrak{M}$  baarer Caution.Adr. O. H. poste restante.

## Accidenzsetzer-Gesuch.

Gesucht wird zum möglichst baldigen Antritt ein solider und tüchtiger Accidenzsetzer in gesetzten Jahren. Offerten belieben unter der Chiffre D. H. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige Setzer zum sofortigen Antritt werden gesucht von **G. Kreysing's Buchdruckerei.**

Ein Strohhutpresser, welcher seinem Fache selbstständig vorstehen kann, findet nach auswärts gute Stellung für das ganze Jahr. Offerten niederzulegen unter D. V. in der Expedition d. Blattes.

Gesucht werden: 1 Verwalter, 2 Kellner, 2 Kellnerb., 1 Diener, 1 Markthelfer (Buchhandel), 1 Bote (300  $\mathfrak{M}$  Gehalt), 1 verh. Gärtner, 4 Laufb. **L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

## Wachstuchdrucker

gesucht für Süddeutschland bei hohem Lohn, sowie ein tüchtiger Vorarbeiter. Adressen abzugeben unter Chiffre S. H. H. 7. in der Expedition dieses Blattes.

## Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen Weißwaaren-Engros-Geschäft findet ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe als Lehrling ein Unterkommen. Darauf Reflectirende wollen gest. ihre Adressen unter W. K. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Buchbinder-Lehrling.

Ein gestitteter Knabe findet unter billigen Bedingungen eine Stelle als Lehrling bei **E. A. Probst, Buchbindermeister, Johannisgasse 6-8.**

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Zinngießerei gründlich zu erlernen, kann sich sofort melden **Grimm. Str. Nr. 4, 2. Et.**

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet eine Stelle bei **Th. Dähne, Sternwartenstraße Nr. 16.**

## Lehrlingsgesuch.

Für eine hiesige Kurzwaaren-Handlung en gros wird für nächste Ostern ein Lehrling gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Juwelier **Reyher, Thomasgäßchen, niederzulegen.**

Ein Lehrling wird gesucht in der Maschinenfabrik von **S. B. Hess, Inselstraße Nr. 19.**

Gesucht wird ein **Pferdeknecht** Floßplatz Nr. 29 im Hofe rechts parterre.

Gesucht 1 Hausknecht zum 15. d. durch **Carl Kießling, Sternwartenstraße 18c, S. I.**

Gesucht wird zum 15. März eine **flotte Regelmärscherin** Carlstraße Nr. 7c im Mariengarten.

## Ohne Einschreibegeld zu zahlen

Können sich melden **Wamsells, Kellnerinnen, perfecte Köchinnen und Mädchen für Alles** bei **Preuss & Höber, Poststraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.**

**Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung **Petersstraße Nr. 30, Treppe C, 3 Treppen.**

Einige geübte **Posamentirarbeiterinnen** finden sofort Beschäftigung bei **Anton Dehler, Grimm. Straße 2.**

**Verlangt 1 flotte Näherin** **Neumarkt 16, Schirmgeschäft.**

Ein **accuraten fleißigen Falzer** oder **Falzerin** sucht sofort **F. Jäger, Sternwartenstraße 11c.**

**Junge Mädchen**, welche das Schneidern gründlich lernen wollen, können sich melden **Goldhahnngäßchen Nr. 8, 4. Etage.**

Gesucht werden: 1 Verkäuferin (Destilat.); 1 Kochmomsell; 8 Köchinnen, 4 Stuben- und 36 Dienstmädchen **Ritterstraße 2.**

Für ein **auswärtiges Pug- und Modewaaren-Geschäft** wird eine tüchtige in diesem Fach bewanderte **Directrice** gesucht.

**Persönliche Anmeldungen** werden bis **Dienstag den 8. März Universitätsstraße 1, zwei Treppen** erbeten.

Gesucht wird zum 15. März ein **Ladenmädchen** **Burgstraße 23.**

## Gesucht

wird per 1. April bei gutem Lohn ein nicht zu junges **Mädchen** zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen bei **Carl Wedel, Hospitalstraße Nr. 42.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit **Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88, I.**

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches, ordnungliebendes Dienstmädchen zur Hausarbeit, welches schon längere Zeit gedient hat **Große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage vornheraus.**

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche u. häusliche Arbeit **Hainstraße 7, Stern, im Tuchgeschäft.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das lochen und nähen kann, **Elsterstraße Nr. 27, III. links.**

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Solche können sich melden **Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.**

Gesucht wird ein zuverlässiges, nicht zu junges **Kinder mädchen**, sofort zum 15. März oder 1. April. Mit Buch zu melden **Leibnizstraße 27, 3 Treppen rechts.**



**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches, freundliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Peterstraße Nr. 14, 2. Etage, von 9 Uhr an.

**Gesucht** wird zum 15. März ein Mädchen für häusliche Arbeit Wiesenstraße 14, I.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Goethestraße Nr. 7, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit ein tüchtiges, solides Mädchen. Nur mit guten Zeugnissen zu melden von 1/2 10 Uhr an Neumarkt 42, 3 Tr. beim Adv. Goetz.

**Gesucht** 2 Kochmamsells in Hotel, 1 Köchin, Küchen- und Hausmädchen

durch **Carl Kießling**, Sternstr. 18c, Hof I.

**Gesucht** werden eine zuverl. Köchin, ein Mädchen für ein Paar Leute, ein älteres Kindermädchen. Zu erfr. Elsterstr. 27, S. p. r.

**Gesucht** wird zum 1. April ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Inselfstraße 5, 1. Etage links.

**Gesucht** wird zum 15. März ein gefestetes, kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 43b, 2. Etage rechts.

**Gesucht** wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zum 15. März oder sofort Alexanderstraße 14, 1 Tr. I.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für die Zeit von sechs Wochen Weststraße Nr. 31, 3. Etage.

**Gesucht** werden zum 1. April ein Mädchen für Küchenarbeit auswärts, 40  $\frac{1}{2}$  Geh., 1 Mädchen zum Aufwaschen, 30  $\frac{1}{2}$  Geh., durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sidonienstraße Nr. 12 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Alles in einer kleinen Restauration Naundörfer Nr. 6 parterre. Fr. Fried.

**Gesucht** wird eine Köchin zum 15. d. M. oder 1. April. Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum 15. d. M. oder 1. April für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres Schützenstraße 4 im Blumengew.

**Ein junges anständiges Mädchen wird für Büffet gesucht**

Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit wird zum 15. d. M. gesucht Grimma'sche Straße 31, 4. Etage.

Für einen ruhigen Haushalt wird zum 1. April ein Mädchen gesucht, selbiges muß in weiblichen Arbeiten bewandert sein. Näheres im Klempnergeschäft, Kreuzstraße, bei Herrn Bube.

**Ein gefestetes, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen,**

das selbstständig bürgerlich kochen kann, findet zum 15. März oder 1. April einen guten und leichten Dienst bei drei Personen.

Zu melden Rosenthalgasse Nr. 5, 1 Treppe links.

Zum sofortigen Antritt wird bei hohem Lohn ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht

Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Dienstmädchen** für Küche, Haus u. Kinder finden stets guten Dienst nachgewiesen durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Stellen- und Dienstsuchende erhalten passendes Unterkommen durch **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, S.-G. I.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. April gesucht Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

**Ein gut empfohlener und befähigter junger Kaufmann, gegenwärtig noch im Auslande, sucht einen Comptoirposten, welcher möglichst selbstständige Thätigkeit erfordert und Aussicht für die Zukunft darbietet. Wegen näherer Auskunft beliebe man sich zu wenden an Herrn Friedr. Wagner, Reichstraße Nr. 47, II.**

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift, flotter Arbeiter, mit besten Referenzen versehen, sucht baldigst Stellung für Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche. Gültige Offerten unter C. H. 100 Kaufhalle, Gewölbe Nr. 29.

**Ein ganz zuverlässiger Diener** sucht, weil er sich verheirathen will, ein anderweitiges Unterkommen, sei es als Markthelfer, Hausmann, Aufseher, Diener oder Aehnliches und ist seine jetzige Herrschaft sehr gern bereit, Auskunft über denselben zu geben.

Geehrte Reflectanten wollen sich wegen selbiger Centralstraße 11, 2. Etage zu bemühen die Güte haben.

Für einen jungen Mann, der die Handlung in mehrerlei Fächern erlernt, der als Verkäufer brauchbar und in der Buchführung und Correspondenz soweit ausgebildet ist, daß er die eine oder die andere Stellung auszufüllen in der Lage ist, suche ich zum 1. April c. eine passende Stelle.

Jede nähere Auskunft ertheilt die

**Luch, Leinen- & Modewaaren-Handlung**

von

**Leonor Bendix, Bitterfeld.**

Ein in allen Zweigen der Drogueriebranche geübter Mann, verheirathet, sucht bei geringen Ansprüchen pr. 1. d. M. dauernde Stellung. Gefällige Adressen sub Chiffre H. K. 100 poste restante Leipzig erbeten.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher drei Jahre in einem großen Geschäft war u. die besten Zeugnisse hat, sucht z. 15. d. M. oder später Stellung als Markthelfer u.

Näheres bei Herrn Fr. Meyer, Reichstraße Nr. 55, I.

Ein gut empfohlener Diener, zugleich Gärtner (verheirathet) sucht Stelle

durch **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, S.-G. I.

**Kellner** und **Kellnerburschen** empfiehlt den Principalen **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

### Dienstpersonal

aller Branchen empfiehlt den geehrten Herrschaften

**Carl Kießling**, Sternwartenstraße 18c, I.

### Als Verkäuferin, Directrice,

sucht eine junge Dame aus gutem Hause sofort oder nach 1. d. M. Stellung in einem hiesigen Verkaufsgeschäft gleichviel welcher Branche. Durch 5 1/2-jährige Thätigkeit in einem bedeutenden Geschäft einer großen Provinzialstadt hat sie namentlich in der **Manufactur-, Mode-, Kurz- und Galanteriewarenbranche** genau kennen gelernt, hat sich **Umsicht u. Genauigkeit** wie alle sonst nöthigen **Erfahrungen und Kenntnisse** im **Rechnungswesen** angeeignet und ist somit im **Stand** **allen Anforderungen vollständig gerecht zu werden. Vorzügliche Referenzen** stehen zu Gebote. Angenehme familiäre Stellung wird hohem Gehalt vorgezogen. Auf **persönliche Vorstellung** sofort erfolgen. Gefällige Offerten sign. **D. B. 345**, wolle man in der **Annonen-Expedition** der Herren **Haafenstein & Bogler**, Leipzig **Markt 17, niederlegen.**

Eine junge, gewandte Verkäuferin, im Besitz gezeichneter Atteste, sucht anderweitiges Engagement durch

**A. Loff**, Kleine Fleischergasse 29, S.-G. I.

### Eine flotte Verkäuferin,

welche mehrere Jahre ein Band- und Kurzwaarengeschäft selbstständig geführt, sucht anderweite ähnliche Stellung. Kostbare Wohnung ist nicht erforderlich.

Gef. Adressen beliebe man unter H. B. II 90 im Geschäft Herrn **Gligner**, Katharinenstraße Nr. 2, niederzulegen.

### Placement-Gesuch.

Für ein junges Mädchen in den angehenden Zwanzigern, welches ansprechendem Aeußern wird Stellung als **Directrice** in einer **Fabrik** oder als **Verkäuferin** in einem offenen Geschäft sucht. Dieselbe besitzt **Routine in allen Handarbeiten** und ist mit der **Buchführung** und **Correspondenz** vertraut. Ein Engagement hier oder auswärts kann sofort angenommen werden und wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair Rücksicht genommen. Gef. Abr. bittet man sich unter O. T. II 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein junges, gebildetes Mädchen,

im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sowie der französischen Sprache etwas mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin zum sofortigen Antritt oder auch später.

Thomaskirchhof Nr. 1, im Hofe 1 Treppe

### Gesucht

wird für ein 15-jähriges noch kleines aber kräftiges, flinkes, williges u. freundliches Mädchen, das viel Liebe und Geschick im Umgang mit Kindern hat, auch in häuslicher Arbeit Beschäftigung findet ein leichter Dienst bei einer gütigen Hausfrau, die keine Ansprüche weder unter- noch überschätzt und weiter auszubilden versteht.

Alles nähere Inselfstraße Nr. 20 parterre links.

Ein anständiges, gebildetes, rechtschaffenes, in gesetztem Leben stehendes Mädchen, welches längere Jahre in einem Hause als Wirthschafterin bei einzelnen Herrn oder in ein ruhiges Haus.

Berthe Adressen wolle man gefälligst **Tscharmanns Haus** beim Hausmann abgeben.



## Gesuch.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches die feine Arbeit erlernt, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bescheidenen Ansprüchen zum 1. April cr. Stelle als Stütze auszufrauen. Ertheilt auf frankirte Anfragen Herr Heinemann denen Schiff zu Eisleben.

Ein Predigerstochter sucht zum 1. April Stellung als Stuben- oder Gesellschafterin, wo sie der Hausfrau als Stütze dienen und humane Behandlung hohem Gehalte vorziehen. Offerten bittet man W. H. 12. Weststr. 14, Postexp. II. zu senden.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. April Dienst für Hausarbeit Katharinenstr. 8, 4 Tr. vorn.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. April für Küche und häusliche Arbeit Unterkommen. Näheres Dresdner Straße 38, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen zum ersten April Stellung als Verkäuferin in einem Geschäft, am liebsten in einer Bäckerei. Wird weniger auf Gehalt als gute Behandlung geachtet. Offerten niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter B. H. 10.

Ein junges Mädchen, welches in Haus- u. Handarbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Stellung, sei es für Küche oder als Stubenmädchen. Näheres bei der Herrschaft des Lehmanns Garten, 4. Haus, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin bei einer alleinstehenden Dame oder zur Führung einer kleinen Haushaltung und Erziehung der Kinder. Auch würde dasselbe gern die Pflege eines Kindes übernehmen. Auf hohem Gehalt wird nicht gerechnet, kann ein Engagement hier oder auswärts sofort angetreten. Adr. H. 303. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Une demoiselle

Une Suisse française désire se placer auprès de jeunes enfants. Elle est priée de s'adresser B. S. poste restante Dresden.

Ein junges Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man abzugeben Kupferstr. Nr. 9, 2 Treppen.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit u. kann zum 15. März antreten. Zu erf. Sternwartenstr. 18c im Hof 2 Tr.

Ein Wirthschafterin, gut empfohlen, sucht zur Selbstführung eines bürgerlichen Haushaltes Stelle durch H. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus I.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28 vorn- u. 3. Etage.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versene Jungemagd, die gründlich plätten, nähen und serviren kann, sucht zum 1. April eine Stelle. Zu erfahren bei Herrn Heino Berger, Peterssteinweg Nr. 7 im Laden.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 66, eine Treppe bei Eberlein.

Ein Mädchen im Nähen, Plätten, in Allem geschickte Jungemagd, 3 J. alt, sucht 1. April Stelle. Zu erf. Elsterstr. 27, S. p. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst bei der Herrschaft mit einem Kinde oder ohne Kinde. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 36, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erf. Wintergartenstr. 10 b. Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches 3 Jahre in einem Pfarrhause gearbeitet, in der Küche Bescheid weiß, auch nähen und plätten kann, sucht zum 15. März oder 1. April Dienst. Zu erfahren Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe C, 2 Treppen.

Ein jungemagd, geschickt und fleißig im Nähen u. Plätten, die sich auch keiner Arbeit scheut, sucht Stelle bis 15. März cr. 1. April. Sophienstraße Nr. 24, 2. Etage links.

Ein anständiges, ordentl. Mädchen, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft war und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht z. 1. April anständigen Leuten Dienst für Küche und etwas Hausarbeit. Adressen bittet man Weststraße Nr. 18 im Seilergesch. niederzulegen.

Ein Mädchen nicht von hier sucht Dienst für alle häusl. Arbeit. Zu erf. Ransstädter Steinweg 20, im Hofe links 1 1/2 Treppe.

## Eine Jungemagd,

welche in ihrem Fach bewandert, sucht verhältnißhalber anderweitige Stellung zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft Rosslay Nr. 17, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Dienst, sei es für Küche oder auch als Jungemagd. Adressen bittet man niederzulegen Weststraße Nr. 17 b, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Stuben oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen bittet man niederzulegen im Gargengeschäft bei Fr. Heyne, Halle'sche Straße Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch eine Aufwartung durch W. Klingebiel, Königsplatz Nr. 17.

Mehrere sehr gesunde und milchreiche Landammern werden gut empfohlen Gerberstr. 56, Hintergeb. 3. Etage. Fr. Graichen.

## Ein Garten

wird zu mieten gesucht Wintergartenstraße Nr. 10, 1. Etage.

## Pilsener Bier-Niederlage

von Herrmann Pollack in Dresden, Große Schießgasse Nr. 7 und Schloßstraße Nr. 2.

Wegen Errichtung einer Commandite für Leipzig suche ich für den Ausschank des Pilsener Bieres in bester Geschäftslage ein dazu geeignetes Local oder auch ein solches, welches dazu sich einrichten läßt. Inhaber passender Locale wollen mir gefälligst unter Angabe der Räumlichkeiten gleichzeitig von der Höhe der Pachtsumme Mittheilung machen. Herrmann Pollack.

## Logis-Gesuch.

Von anständigen Familien werden noch circa 25 Logis im Preis von 40 bis 80 Thlr., circa 15 Logis von 90 bis 130 Thlr. und 4 Logis für 150 bis 210 Thlr. gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

## Gesucht

wird zum 15. Juni a. c. oder noch früher von einem pünktlich pränum. zahlenden einzelnen Herrn ein kleines Logis, bestehend aus Wohnstube mit Schlafkammer und Küche nebst nöthigem Zubehör, Alles in separater Verbindung und parterre, nach vorn heraus, in einer der hiesigen Vorstädte oder in der nächsten ländl. Umgebung von Gohlis, Eutritzsch oder Alt-Schönefeld. — Offerten sub Chiffre „C. H. 1813“ sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Leipzig, den 5. März 1870.

Logis-Gesuch. Verhältnisse halber wird noch zum 1. April ein Logis gesucht im Preise von 80 bis 150  $\mathfrak{M}$ , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bei Herrn Rost, Poststraße Nr. 12, niederzulegen.

Gesucht wird von einz. pünctl. Leuten ein Logis von 100—200  $\mathfrak{M}$ . Zinngrüner Friedrich, Reichstraße 55.

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 50 bis 70  $\mathfrak{M}$ . Adr. unter K. H. No. 100 bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von jungen pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern ein Logis im Preise von 50—70  $\mathfrak{M}$ . Werthe Adr. bittet man Katharinenstraße Nr. 2 bei Herrn Behrich niederzulegen.

Gesucht wird (von kinderlosen Leuten) ein Logis von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör, nicht über 2 Treppen, zum Preise von ca. 200  $\mathfrak{M}$ , Ostern oder Johannis beziehbar, im Bereiche der Königs-, Thal-, Salomon-, Insel-, Rost-, Bosen-, Dresdner Straße und Umgegend. Adressen unter M. J. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen bis Ostern ein kleines Logis von 36—40  $\mathfrak{M}$ , wenn auch Aftersmiete. Adressen bittet man Große Funkenburg Nr. 52 beim Trockenplattpächter abzugeben.

Eine größere Familienwohnung, hohes Parterre mit Garten, wird in der Marien- oder Dresdner Vorstadt zu Michae- lis gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. H. 8. abzugeben.

Gesucht 1. April 1 Logis Neudnitz, Grenzstr. oder deren Nähe von 50—100  $\mathfrak{M}$ . Adr. bittet man abzug. bei R. Waibel, Braustraße 5, II.

Gesucht wird ein kleines Logis (Stube und Kammer) bis 1. April. Zu erfragen Zeitzer Straße 19a part. bei Ernst Taube.



**Per 1. April wird ein kleineres Logis, Stadt oder innere Vorstadt, zu mieten gesucht. Offerten sub L. Kirchstrasse 2. Arnoldische Buchhandlung.**

Zu Johannis sucht eine ruhige, achtbare Familie von 4 erwachsenen Personen ein freundliches Logis im Preise bis 350  $\text{fl}$  in Nähe der Promenade oder in den daran grenzenden Vorstädten, jedoch nicht Mietherrseite. Directe Offerten unter Z. H. 77. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird sofort ein Logis oder Stube für ein Paar einzelne Leute.Adr. unter C. D. H. 14 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird in nächster Nähe der innern Stadt parterre ein geräumiges unmeubliertes Zimmer mit Cabinet und Gärtchen, wenn auch im Hofe.

Adressen mit Preisangabe unter M. M. 100. in der Buchhandlung von M. G. Priber, Schillerstraße, abzugeben.

Mehrere reelle, große und kleine Restaurationen haben nachzuweisen  
**Preuß & Höber, Poststraße Nr. 10.**

### Geschäftslocal = Vermiethung.

In vorzüglichster Meslage, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke, ist in erster Etage ein unter den Räumen der „Leipziger Wärsenhalle“ gelegenes Geschäftslocal zu vermieten. Näheres beim Hausmann Brühl Nr. 17.

Die Hälfte meines Gewölbes ist für die Messen zu vermieten.  
**Edwin Rod, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 14.**

### Geschäftslocal = Vermiethung

event. mit Wohnung, Brühl 14, 2. Etage, von und mit Johannis d. J. durch

Adv. **Sombold-Sturz, Karolinenstraße Nr. 7.**

In bester Lage der inneren Stadt sind mehrere Gewölbe preiswürdig zu vermieten. Näheres durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt 11.**

Ein schöner Laden mit Logis ist für den Preis von 290  $\text{fl}$  zum 1. April zu vermieten durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Die großen und geräumigen Localitäten der Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21, nebst sehr guten Kellerräumen sind anderweit, nach Befinden sofort als Restauration oder Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst 2. Et.

### Eine Niederlage

hat per 1. April a. c. zu vermieten  
**Ulwin Haase, Gerberstraße Nr. 3.**

### Niederlage

zu vermieten Königsstraße Nr. 21, beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort oder auch später eine große geräumige Niederlage Große Fleischergasse Nr. 2, 3. Et. vornheraus.

Zu vermieten Nähe d. Bayer. Bahnh. eine 2. Et. 140  $\text{fl}$  u. 3. Et. 100  $\text{fl}$ , desgl. zu Ostern eine sehr freundliche 1. Etage 300  $\text{fl}$ , innere Stadt, Local-Comptoir Thomassgäßchen 5, 3. Et.

Zu vermieten ist vom 1. April ds. J. ab die rechte Hälfte der 1. Etage in Nr. 20 am Kanstädter Steinwege.  
Adv. Dr. **Zenker.**

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab im Hause Gustav-Arcolp-Strasse Nr. 19 b eine 2. Etage (140  $\text{fl}$ ) und eine 3. Etage (135  $\text{fl}$ ) durch  
Adv. **Zinkeisen u. Weber, Goethestr. 2. Ritterstr. 4.**

Zu vermieten 1 Logis 400  $\text{fl}$ , 1 250  $\text{fl}$ , 3 85  $\text{fl}$ , 3 75  $\text{fl}$  zu Ostern durch  
**Carl Kiepling, Sternwartenstraße 18c, H. I.**

### Zu vermieten

ist für 1. April 1870 ein in der innern Stadt 2 Treppen hoch gelegenes Familienlogis um den jährlichen Preis von 200  $\text{fl}$  durch  
Advocat **Paul Schmidt, Neumarkt 1.**

### Im weißen Adler,

Burastraße Nr. 11, ist in der 4. Etage ein kleines Logis vom 1. April c. ab billig zu vermieten durch  
Dr. **Eugen Wendler, Katharinenstr. 24.**

Zu vermieten sind noch 2 freundliche Familien-Logis zu 140 und 100  $\text{fl}$ . Näheres Sidonienstraße 14 parterre rechts.

### Garçon-Logis.

An 1 oder 2 Herren ist ein gut meubliertes Zimmer mit hellem Schlafzimmer, mit schöner Aussicht über viele Gärten und Benutzung eines Pianofortes, sofort oder 15. ds. zu vermieten  
Frankfurter Straße, alte Funkenburg, Herrenhaus, 2. Etage.  
**Julius Kirchner.**

Eine noch der Promenade gelegene Schlafstelle ist sofort zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

### Garçon = Logis, meßfrei.

3 bis 4 gut meublierte Zimmer, einzeln oder zusammen, und freundlich, Aussicht Promenade und Thüringer Bahnh., per 1. April d. J. zu vermieten im Eckhaus Gerberstraße Nr. 2, 2. Etage links.

**NB. Wenn gewünscht auch ohne Meubles.**

Zu vermieten ist sogleich eine fein meubl. Wohnstube schöner Aussicht u. Hausschlüssel Weststraße 18, 2 Tr. links.

Zu vermieten pr. 1. April ein schönes meubl. Logis, Wohn- u. geräum. Schlafzimmer Plagwitzer Str. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer Königsplatz 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne meublierte Stube, gleich beziehen, vornh., Preis 5  $\text{fl}$  per Monat Schützenstr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für Herren Sternwartenstraße Nr. 41 Hof 1 Treppe bei

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles, Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten d. 1. April an 1 oder 2 Herren 1 feine Stube u. Schlafst. meubl., meßfrei u. Hausschl., Petersstr. 23.

Zu vermieten ist den 1. April eine freundliche Stube Schlafstube an 2 ruhige Herren, hübsche freie Aussicht nach Promenade, Sternwartenstraße Nr. 45, 2 Etage rechts vornheraus.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine fein meubl. Stube mit Kofen Neumarkt Nr. 42. Daselbst part. im Hof und Bürstengeschäft bei Albert Kirsten zu erfragen.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçonlogis 1. April, mit schöner Aussicht, Saal- u. Hausschl., Hospitalstr. 10.

Zu vermieten 1 freundl. Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubl., desgl. 1 feinmeubl. Stube mit 2 Fenstern Turnerstr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Kammer einen Herrn Antonstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist eine geräumige, fein meublierte, mit Bequemlichkeiten versehene, meßfreie Stube nebst Kammer an oder zwei Herren Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zum 15. ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. wenn gewünscht mit Kofen, zu verm. Sternwartenstr. 18c, 1. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis, best. aus Wohnzimmer und Schlafstube, mit Doppelfenstern versehen, ist pr. 1. April zu vermieten. Separater Eingang, sowie Hausschlüssel.

Ecke der Canal- u. Poniatowskystr. 14, 3. Etage links.

Sofort oder später ist an einen soliden Herrn eine feine gut meublierte Stube mit oder ohne Kämmerchen zu vermieten  
Bosenstraße 10, 3 Treppen links.

Eine freundlich meublierte Stube ist sofort zu vermieten  
Strasse Nr. 10, 1 Treppe. E. verm. Falder.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Alter Hof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle in einer feinen sep. Stube an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 20, 2. Etage.

In einer freundlichen Stube vorn heraus findet ein Herr eine Schlafstelle (meißfrei) Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Auch können daselbst pünctlich zahlende Herren kräftig Mittagstisch erhalten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 2 solide Herren  
B. Sperling, Färberstraße Nr. 9, im Hof 1 Treppe.

Offen ist in einer freundl. meubl. Stube eine Schlafstelle für Herren, separat, Kohlenstr. 7, Hinterhaus part. H. Lehmann.

Offen stehen in heizbarer Stube zwei Schlafstellen für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren  
Brühl Nr. 78, Hof quervor 2 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen für Herren  
Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind für Herren 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel  
Große Fleischergasse 6, 2. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Hospitalstraße 13, im Hofe 3 Tr.

Offen freundliche Schlafstellen in einem meßfreien Zimmer  
Petersstraße Nr. 40, Treppe C, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Johannisgasse Nr. 14, 2. Etage.



**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Parkschlösschen, Plagwitzer Straße.

**C. Schirmer, Privatsaal.** Heute 8 Uhr **Johannis-**  
gasse Nr. 6-8.

**Neue Theater-Restaurations.**

Heute und folgende Tage  
**National-Gesang- und Zither-Concert**  
von der beliebten Tyrolerfamilie  
**Pitzinger.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Hochachtungsvoll  
**Petzoldt & Nelböck.**

**Schletterhaus,**

Biertunnel Petersstraße 14.

**Heute Concert und Vorstellung**

des Mimikers und Schauspielers Herrn **Julius Koch**, sowie  
der Soubretten Frau und Fräulein **Koch** und des Komikers und  
Violinvirtuosen Herrn **Mühle**. Anfang 7 Uhr.  
Gute Speisen etc. Bier ist extra. **C. Weinert.**

**Rahniss' Restauration**

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend **Concert und Vorträge** der Gesellschaft  
Frau aus Magdeburg, unter Mitwirkung der Soubretten  
Fräulein **Emmy, Julia** und **Franziska**, sowie des Komikers  
Herrn **Alphons Edelman**.

**Ulrichsgasse Restauration** Ulrichsgasse  
29. 29.

Heute Abend

**Frei-Concert**

wobei ein **gemüthliches Tänzchen** bis 2 Uhr stattfindet.  
Dabei **Schweinsknochen mit Klößen** und ein feines Glas  
Bier. **A. Schödel.**  
Wozu ergebenst einladet

**J. L. Hascher**

Roßplatz Nr. 9.

Heute **mimisch-komische Soirée** des Gesang-Komikers  
**Kariott** und der Soubrette Fräulein **Frankony**.  
Programm neu und zeitgemäß.

Dabei empfiehlt **Roastbeef** und **Böckelschweinsrippchen**.  
**Bereinslager- und Zerbster Bitterbier ff.**

**Ton-Halle.**

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

**C. A. Möritz.**

**Leipziger Salon.**

Heute Montag **Concert und Ballmusik.** Anfang 7 Uhr.  
Bier ff. **F. A. Heyne.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** empfiehlt **L. Gorth**, Windmühlenstraße 13.

Heute **Saure Rindskaldaunen** bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

**No. 1.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

**Restauration zur Central-Halle.**

**Julius Jaeger.**

**Schlachtfest** empfiehlt für heute

Heute **„Schlachtfest“** bei **Robert Götze**, Nicolaisstraße Nr. 51.

**Schillerschlösschen zu Gohlis.** Heute **Schlachtfest**,  
wozu freundl. einladet **Carl Müller.**

**Dresdner Hof.** Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Lagerbier ausgezeichnet, empfiehlt  
**G. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 6.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute Montag gefüllter **Capaun**, wozu ergebenst einladet  
**L. Fischer.**

**Simmer's** Schoppenstube, Petersstraße 33  
Reingehaltene Weine. Billigste Preise.

Heute Abend: **Roastbeef.** Morgen Abend: **Fricassée von Huhn.**

**Moritz Vollrath,**

Alte Waage,

empfehlen einen guten **Mittagstisch** (Abonnement),  
Abends eine reichhaltige, billige Speisefarte, vorzüg-  
liches **Nürnberger Bier** von **H. Henninger**  
zur gefälligen Beachtung.

**Speisehalle,** Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mit-  
tagstisch, Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , v. 1/2 12 Uhr an.

**Bockbier.**

Heute Abend in der **Conditorei** von **G. Gaertel**,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 10.

**Prager's Bier-Tunnel.**

Heute **Schlachtfest.**

**Italienischer Garten**

Heute Abend

**Schweinsknochen und Klöße.**

Bier ff., wozu freundlichst einladet **G. Hohmann.**

**Apollo-Saal.**

Heute Montag **Schweinsknochen**, wozu ergebenst einladet  
**Ed. Brauer.**

**Bildungs-Halle.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig** und  
**Sauerkraut** **P. Wenk**, Burgstraße Nr. 26.

**Schlosskeller,** Burgstraße 12.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt  
**A. Rempt.**

**Zum Helm in Eutritzsch.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, famose  
**Gose und Biere.** **Stierba.**

Heute früh von 9 Uhr an warmen **Speckuchen** beim Bäckers-  
meister **Otto Bärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** empfiehlt **L. Gorth**, Windmühlenstraße 13.

Heute **Saure Rindskaldaunen** bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

**No. 1.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

**Restauration zur Central-Halle.**

**Julius Jaeger.**

**Schlachtfest** empfiehlt für heute

Heute **„Schlachtfest“** bei **Robert Götze**, Nicolaisstraße Nr. 51.

**Schillerschlösschen zu Gohlis.** Heute **Schlachtfest**,  
wozu freundl. einladet **Carl Müller.**

**Dresdner Hof.** Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Lagerbier ausgezeichnet, empfiehlt  
**G. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 6.



## Vermißt

wird seit einiger Zeit eine Original-Federzeichnung des verstorbenen Malers Straßberger hier, im größten Format, darstellend: **Napoleon auf dem Schlachtfelde bei Leipzig**. Wer über deren Verbleiben Auskunft geben kann, wird ersucht dies gefälligst baldmöglichst zu thun: Thalsstraße Nr. 6 im Hofe 2 Tr. oder Turnerstraße Nr. 15, Souterrain bei Madame Straßberger.

**Verloren** wurde eine schwarze Schultasche mit einigen Büchern in der Großen Fleischergasse. Abzugeben daselbst Nr. 11, 1. Etage.

**Verloren** gegangen ist ein **Hundehalsband** mit Steuerzeichen Nr. 1913. Gegen Belohnung abzugeben Colonnadenstraße, Milchhalle, 1 Treppe.

Ein braunledernes **Cigarren-Etui** mit Neusilber-Beschlag ist in der Nähe von Trietschler's Restauration in der Petersstraße verloren worden. Im Innern desselben befinden sich mehrere Visitenkarten mit dem Namen des Eigentümers.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es abzugeben Burgstraße 26, Hof 3 Treppen beim

Handschuhmachermeister Art.

Ein paar Fleischbeden sind am Sonnabend Abend im Brühl verloren gegangen. Abzugeben Städtische Fleischhalle 22 bei H. Friedrich.

**Ein Fächer** wurde am Donnerstag den 10. Februar am Gewandhause Abends 10 Uhr gefunden. Kupfergäßchen Nr. 3, III, bei Wehrauch.

Die seit längerer Zeit von mir entliehenen **Biertöpfchen** bitte ich mir baldigst zukommen zu lassen.

**Restauration zum Löwenkeller,  
A. Rottig.**

Ersuche alle Diejenigen, welche noch Costümes, Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten oder Gegenstände von mir besitzen, selbige baldigst abzuliefern.

**J. C. Junghans, Hainstraße, Hotel de Pologne.**

### Warnung.

Daß ich für meinen Mann keinen Pfennig bezahle und er weder Erbe noch Hausbesitzer ist, ich wegen schlechter Behandlung getrennter Ehe lebe.

**Frau Zothe, Gerichtsweg Nr. 8.**

Wer erteilt Sprech- und Sing-Unterricht nach der **Carroll'schen Methode?** Anerbietungen sub K. S. # 10 befördert Expedition dieses Blattes.

\*\* Anfangs v. Mt. kaufte ich bei Herrn **F. Mellan**, Fleißengasse 9 parterre, das Dr. Zerener'sche Frostmittel, 1 Glas für 5  $\mathcal{R}$  und habe es nach Vorschrift nur vor'm Schlafengehen gebraucht und bin dadurch meinen Frostballen endlich los geworden. auch hat mit diesem Mittel mein Colleague seine erfrorenen Hände mit offenen Wunden und ich die erfrorenen Hände meines Mädchens gut und bald geheilt, und kann es daher dankbar empfehlen **Leo Felix Kupmann**, Maschinenbauer.

### Rechtfertigung.

Es wird mir zum Vorwurfe gemacht, daß ich mich angebrannt hätte, und doch bin ich nur treu der Ermahnung unseres edlen **John Bull** gefolgt: daß wir in Liebe, Freundschaft und Demuth den Arbeitgebern entgegenkommen möchten und „segne diese Stunde“ in der ich dieses gethan.

Fettviehhof, den 28. Febr. 1870. **Der franke Stier.**

**Das Stehenbleiben auf der Petersbrücke ist bei einem Thaler Strafe verboten**, darum eilet nach dem Königsplatz — blaues Roß — zu **Edmund Bühligens, Coiffeur**, und kauft **Saararbeiten, Parfümerien, Toiletteartikel** zu wirklich billigen Preisen.

Die geehrte Theaterdirection wird gebeten, die „Hugenotten“ in Zukunft nicht mehr in so falscher Besetzung aufzuführen. **Franklein Lehmann** muß den Bogen und Frau Dr. **Beschka** die Königin singen. Diesem dringenden Wunsch vieler Theaterbesucher geben wir hiermit öffentlich Ausdruck.

## „C. S. Veilchen!“

Ihrem Wunsche gemäß zur bestimmten Zeit an bewußtem Orte Unserer guten Mutter die besten Glückwünsche zum heutigen 41. Geburtstag.

Reudnitz, am 7. März 1870. **Linna, Paul u. Nanni,**  
(aber die Plinien.)

Die besten Wünsche der Leipziger Blutwurst zum heutigen **Wiegensefte.** **Lord.**

## Bei Brust- und Unterleibsleiden ärztlich angewandt.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Kreibitz, 3. Januar 1870. Ich habe einen sehr kranken Sohn, der Brust- und unterleibsleidend ist. Sein ihn behandelnder Arzt, Herr Dr. Häuser aus Gnadenberg, bestimmt, er soll das Malzextract aus Ihrer Fabrik gebrauchen, indem dieses außerordentliche Fabrikat zu seiner Genesung unbedingt notwendig sei. Haben Sie daher die Güte (Bestellung). Frau Christine vermittl. Wundarzt Uhrner. — Die Malz-Gesundheits-Chocolade zeigt sich bei ihrem Gebrauche gegen Brustleiden von ausnehmender Heilkraft, auch die Malzbonbons. Meine Frau war von ihrer Brustkrankheit so heftig heimgegriffen, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wurde; nur Ihren Malz-Fabrikaten verdankt sie die Wiederherstellung ihrer Gesundheit. P. J. Armersbach in Neuwied.

Verkaufsstellen bei **Richard Krüger** in Leipzig, Grimma'sche u. Nicolaistraßen-Ecke 28, und **Oscar Reinhold**, Ranstädter Steinweg 11.



Alle Diejenigen, welche trotz mehrfacher Aufforderung ihre Rechnungen noch nicht eingereicht haben, werden ersucht, dieselben Dienstag den 8. dss. Abends 7—8 Uhr in Stadt Frankfurt abzugeben, und erklären wir ausdrücklich, daß dies die letzte Frist ist und spätere Anforderungen an uns nicht berücksichtigt werden. **Das Finanz-Comité d. L. C.-Gesellschaft.**

## Cyclus von Vorlesungen

zum Besten des Geburtshauses Moses Mendelssohns in Dessau.

Vierte Vorlesung Mittwoch den 9. März Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Schützenhause. Herr Prof. Dr. Reclam: „Die Anforderungen der öffentlichen Gesundheitspflege an die Schule, mit besonderer Berücksichtigung der Schulzimmer.“  
Abonnementskarten à 25 Ngr. für die noch stattfindenden fünf Vorlesungen von Herren Professor Dr. Reclam, Rabbiner Dr. Goldschmidt, Hofrath Prof. Marbach, Dr. Oscar Paul, Dir. Dr. Zille, sowie Eintrittskarten zu einzelnen Vorlesungen à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn E. F. Fleischer.

**Der Mendelssohnverein.**

## Patriotischer Verein.

Versammlung am Montag den 7. März Abends 7 Uhr Katharinenstraße Nr. 10 — Bodenbacher Bierhalle.

Tagesordnung: 1) Zur Geschichte des Leipziger Handels, Vortrag von einem Vereinsmitglied.

2) Ueber Errichtung einer Apotheke in der Johannis-Vorstadt.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.



# Bitte!

Vier Jahre sind es jetzt, daß wir an Leipzigs mildthätige Frauen die dringende Bitte richteten, sie möchten mithelfen zur Gründung einer **Bewahranstalt, in welcher solche Schulkinder, die der Bewahrlosung anheimzufallen drohen, zu guten und brauchbaren Menschen erzogen werden sollen.** Dank der freundlichen Aufnahme unserer Bitte konnte diese Anstalt schon gegen Ende des Jahres 1866 eröffnet und nach und nach so erweitert werden, daß sie jetzt 8 Zöglinge umfaßt, nachdem zu Ostern 1869 einer der ersten confirmirt worden ist. Aber nicht bloß diese Ausdehnung gereicht uns zur Freude, **noch weit fröhlicher dürfen wir auf die erreichten Erziehungsresultate blicken.**

Dies läßt uns hoffen, daß der hohe Gemein Sinn und die bekannte Mildthätigkeit Leipzigs helfen werde, unser Werk fortzuführen und weiter auszudehnen. Leider sind es nur zu Viele, die des segensreichen Einflusses solcher Anstalten bedürfen. Hier bitten tief gebeugte Eltern um Aufnahme eines ungerathenen Kindes, dort müssen Andere oder sogar die Behörden einschreiten, um Kinder verderblichen Einflüssen und der entsetzlichsten Verwahrlosung zu entreißen. Und wen erfüllte es nicht mit Trauer, wenn er hört, daß sich mancher Vater, manche Mutter oft wochenlang gar nicht darum kümmert, ob ihre Kinder im Schmutze versinken oder nicht, wo sie sich herumtreiben, wird kein neuer Zögling aufgenommen werden können, da unsere Mittel gänzlich erschöpft sind. Wir legen bedeutend erhöht haben, wird kein neuer Zögling aufgenommen werden können, da unsere Mittel gänzlich erschöpft sind. Wir legen daher den Bewohnern Leipzigs die dringende Bitte ans Herz, **unser Unternehmen zu unterstützen.**

Diese Bitte kann erfüllt werden durch jährliche Geldbeiträge, durch Lieferung von weiblichen Arbeiten und anderen geeigneten Gegenständen für unsere Ende März stattfindende Lotterie, sowie durch Abnahme von Loosen zu dieser.

Da jedoch das Aussenden von Sammelboten Niemandem mehr gestattet wird, so müssen wir uns diesmal mit der Anzeige begnügen, daß zur Vermittelung von Gaben jeder Art und zum Verkaufe von Loosen à 7 1/2 Ngr. bereit sind:

**In der innern Stadt:** Die Herren **Mantel & Niedel** am Markte und **Fr. Aug. Weise** am Markte; **Frau Emilie Hardubitz**, Katharinenstraße 26; Herr Restaurateur **Greul** im Plauenischen Hofe; Herr **Theod. Hoch**, Halle'sche Straße; Herr Conditior **Steiner** in Kochs Hof; Herr **Carl Friedrich**, Nicolaistraße 54; Herr **Louis Vernitzsch**, Goethestraße 3; Herr Stadtrath **L. Seyffertb**, Grimma'sche Straße; Herr **Carl Forbrich**, Grimma'sche Straße; Herr **Fr. Ohme**, Universitätsstraße 20; Herren **Edert & Fink**, Neumarkt 18; Herr **Jul. Taeuber**, Petersstraße 24; Herr **Wilh. Herzog**, Petersstraße 36; Frau Diac. **Valentiner**, Burgstraße 28; Frau **Louise Werner**, Tuchhalle; Herr **C. Louis Taeuber**, Theaterplatz. — **In der östlichen Vorstadt:** Herr Buchhändler **Gräbner**, Quersstraße 5; Frau Direct. **Barth**, Quersstraße 10; Herr **Robert Schwender**, Schützenstraße 17/18; Frau **Bertha Flinsch**, Kreuzstraße 15; Herr Conditior **Danisch**, Dresdner Straße; Herr **Theodor Wösch**, Vosenstraße; Herr **Osc. Jesnitzer**, Grimma'scher Steinweg. — **In der südlichen Vorstadt:** Frau Prof. **Ziller**, Nürnberger Straße 12; Frau Reg.-Rath **Barth**, Windmühlenstraße 29; Herren **Hebr. Spillner**, Windmühlenstraße 30; Frau Dr. **Berger**, Emilienstraße 4; Herr **G. A. Ulrich**, Peterssteinweg 50c. — **In der westlichen Vorstadt:** Herr Apotheker **Schwarze**, Weststraße 17 a; Fräul. **Pietisch**, Place de repos; Frau Stadtr. **Kollmann**, Lessingstraße 2; Herr **Friedr. Kise**, Ransstädter Steinweg. — **In der nördlichen Vorstadt:** Die Herren **Sachsenröder & Gottfried** in der Gerberstraße.

Der Frauen-Verein zur Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.

Leipzig, im Februar 1870.

## Bekanntmachung.

Die Ausstellung und Verloosung der uns, — wie wir mit herzlichstem Danke bekennen, — auch diesmal zum Besten unserer **Suppenvertheilungsanstalt** freundlich zugesagten weiblichen Arbeiten und sonstigen Gaben, soll in dem uns dazu gütig bewilligten Saale der Alten Rathswaage

**am 28. März 1870**

und folgenden Tagen stattfinden. Unsere verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen hiervon in Kenntniß setzend, ersuchen wir alle Diejenigen, welche uns bereits Gaben zugesichert haben, und ebenso Diejenigen, welchen etwa unser Unlauf nicht zugegangen sein sollte, die von uns unterhaltene, den uns zunächst angehörigen Bedürftigen zu einer wesentlichen Unterstützung gereichende Anstalt, durch freundliche Gaben und Geschenke zu unterstützen und bitten die uns bereits zugesagten oder sonst noch zugebachten Gegenstände für die Verloosung baldthunlichst an Eine oder die Andere von uns gelangen zu lassen.

Leipzig, am 5. März 1870.

## Die Vorsteherinnen des Frauen-Hilfs-Vereins.

- |  |  |
|--|--|
| <b>Mathilde Baumgarten</b> , Löhrs Platz Nr. 5, I.         | <b>Louise Frege</b> , Köpplay Nr. 1 parterre.    |
| <b>Anna Frege-Beckmann</b> , Wiesenstraße Nr. 3.           | <b>Jeanette Götz</b> , Reizer Straße Nr. 47, II. |
| <b>Clara Keilberg</b> , Grimma'scher Steinweg Nr. 13.      | <b>Elisabeth Seeburg</b> , Quersstraße Nr. 35.   |
| <b>Friederike Stöckel</b> , Lauqaer Straße Nr. 2 parterre. |  |

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung: Erledigung der Tagesordnung vom 21. Februar, Discussion der Fragen Nr. 37 und 38, Wechselrechtliches, und Nr. 39 Engagements-Verhältnisse betreffend. **Der Vorstand.**

**Leipziger Künstlerverein.** Schützenhaus im kleinen Saale. Gesellige Abendunterhaltung, mit Damen. 7 Uhr. **Der Vorstand.**

**Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.** Dienstag den 8. März letztes diesjähriges Kränzchen im Trianon. Anfang precis 8 U. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

**„Deliciae.“** Heute Montag den 7. März **theatralische Abendunterhaltung im Pantheon,** verbunden mit Tanz bis 2 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**

**„Flora.“** Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind zu haben Ransstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. **D. V.**

**Heute Abend Schafskopfclub,** Hilaritas. Morgen Dienstag Abendunterhaltung im Salon zum Pantheon. Gäste willkommen. Alte Billets gültig. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

**L. L.** Heute pünctlich um 8 Uhr im Vereinslocal **I. Probe** zur nächsten Aufführung. Rechtzeitiges Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist durchaus nothwendig. Der Vorstand bittet dringend darum. **D. G. 7 Uhr.** Aus dem Leben des kais. Feldmarschalls Laudon.

**Riedelscher Verein.** Heute Montag 7 Uhr Haupt-Chorprobe, 3. Bürgerschule.

**Charfreitags-Aufführung.** Heute Montag den 7. März, 7 Uhr Abends **zweite Chorprobe** zu Joh. Seb. Bach's Passionsmusik im Saale des Gewandhauses. Wir ersuchen die geehrten Theilnehmenden, sich recht zahlreich u. pünctl. einzustellen;



# Singakademie.

Montag Nachmittag 5 Uhr in der Thomaskirche

## Generalprobe zu Scheiders Weltgericht

für Soli, Chor und Orchester. Ausgabe der Billets zur Mitwirkung.

**Euterpe.** Heute Montag früh den 7. März Generalprobe. Orchester 9 Uhr. Chor 10 Uhr.  
Das Directorium der Euterpe.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grauert.

### Angemeldete Fremde.

v. d. Affeburg, Graf n. Diener, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Beze, Fabr. a. Greiz, blaues Roß.  
 Bauer, Rent. a. Wien, Hotel Hauße.  
 Brande, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Wien.  
 Bornkessel, Hopfenbdr. a. Müllersbach, w. Schwan.  
 Comerer, Dr. med. a. Reichenhall, S. de Russie.  
 Eckardt, Dr. d. Rechte a. Riesa, Lebe's Hotel.  
 Fleischhauer, Kfm. a. Sangerhausen, Brüss. Hof.  
 Feldmann, Großbdr. a. Wien, Hotel Hauße.  
 Großmann, Hotelier a. Straßund, gr. Baum.  
 Geiger, Frau a. Frankfurt a. M., Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Heinrich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Hüb, Hutmachermstr. a. Dresden, Bomb Hof.  
 Hoffbauer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Held, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
 Heintze, Stellmachermstr. a. Rabenau, w. Schwan.  
 Holm, Frau Privat. a. Dlinaburg, S. St. Dresden.  
 Kegel, Frau a. Brandenburg, Lebe's Hotel.  
 Koop, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
 Kühn, Fabr. a. Jvenlan, weißer Schwan.  
 Lewy, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Lewis, Dr. u. Prof. a. Pest, Hotel de Baviere.  
 Liebeskind, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.  
 Lange, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Lenzinger n. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Levasseur, Negoc. a. Havre, und  
 Linke, Kfm. a. Reichenbach, Hotel St. Dresden.  
 v. Manteuffel, Officier a. Weiffensels, S. de Bav.  
 v. Miklau, Baron, Offic. a. Zwickau, St. Nürnberg.  
 Michael, Rittergutsbes. a. Delsnitz, S. St. London.  
 Müller, Kunstbdr. a. Düsseldorf, Hotel de Prusse.  
 Müthen, Techniker a. Wittweida, goldnes Sieb.  
 Müschler, Kfm. a. Meerane, S. z. Berl. Bahnh.  
 Nachtmann, Fabr. a. Zwickel, Stadt Nürnberg.  
 Neubinger, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.  
 v. Osten, Offic. a. Weiffensels, Hotel de Baviere.  
 v. Parry, Maj. a. Weiffensels, Hotel de Baviere.  
 Rosenbaum, Kfm. a. Hagen, Hotel z. Palmbaum.  
 Roller, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.  
 Rosberg, Gutsbes. a. Zunschwitz, goldnes Sieb.  
 v. Ran und  
 Richter a. Stuttgart, Rent., Hotel de Pologne.  
 Schwab, Kfm. a. Marktbreit, goldnes Sieb.  
 Schmidt, Dr. med. a. Halle, goldner Hahn.  
 Sacke, Holzbd. a. Oberndorf, St. Draniens.  
 Salomon und  
 Selten a. Berlin,  
 Schwebel a. Winingen, Kfste., und  
 Smith, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 Schrader, Fabr. a. Mühlhausen i. Th., Hotel Stadt London.  
 Strumpf, Kfm. a. Hannover, Stadt Gotha.  
 Sorplet, Landwirth a. Brunn, und  
 Schwarz n. Frau, Advocat a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Schrader, Part., und  
 Sigmann, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Schützbach a. Greiz,  
 Smidt a. London,  
 Schröder a. München und  
 Stiebel a. Frankfurt a. M., Kfste., Hotel zum Palmbaum.  
 Schwendler, Kfm. a. Hagen, Hotel de Prusse.  
 Striebe, Kfm. a. Görlitz, Brüsseler Hof.  
 v. Stenger, Baron n. Frau, Gutsbes. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Spangenberg, Kfm. a. Frankenhäusen, Magdeburger Bahnhof.  
 Stephani a. Düsseldorf und  
 Seyffert a. Luda, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Sidert n. Sohn, Uhrm. a. Werbau, Bomb.  
 Sperling, Gutsbes. a. Zschwitz, S. St. Dresden.  
 Schwahn n. Frau, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie.  
 Schmelz, Mühlensbauer a. Worms,  
 Stein, Kfm. a. Prag, und  
 Szymary, Theol. a. Debreczin, goldner Hahn.  
 Schwiedel, Kfm. a. Dresden, und  
 v. Scheele, Gutsbes. a. Bromberg, S. de Pr.  
 Sattes a. Buchbrunn und  
 Schulze a. Gersdorf, Kfste., goldnes Sieb.  
 Valentin, Kfm. a. Vosen, blaues Roß.  
 Wirth, Kfm. a. Zwickau, Hotel St. London.  
 Werner, Kfm. a. Gr. Röschersdorf, braunes Roß.  
 Wolff, Appreteur a. Plauen, grüner Baum.  
 Weise n. Sohn, Kfste. a. Dresden, w. Sch.  
 Wessel, Kfm. a. Perforb, Stadt Hamburg.  
 Wiesner, Pblsm. a. Dresden, St. Dramen.  
 Weber, Kfm. a. Barmen, S. z. Magdeb. B.  
 Wendland a. Berlin und  
 Werner a. Eiberfeld, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Wießler, Kfm. a. Eubach, und  
 Wiedemann, Frau Rent. a. Riga, gold. Hahn.  
 Zesch, Kfm. a. Annaberg, Stadt Hamburg.  
 Zisch, Bademstr. a. Zwickau, grüner Baum.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 6. März. Bekanntlich ist im Reichstag eine Commission zur Vorberathung des Gesetzentwurfes wegen des Unterstützungswohnsitzes eingesetzt worden. In derselben fungirt der Abg. Dr. Friedenthal als Referent, der Abg. Dr. Stephani als Correferent. In der am 4. abgehaltenen Sitzung gab Bundescommissar Geh. Rath v. Puttkammer die Erklärung ab, daß der Bundeskanzler auf Wunsch des Vorsitzenden der Commission auch die ursprüngliche Präsidialvorlage vorlegen werde, und daß er sich vorbehalte, je nach dem ihm gewordenen Auftrag entweder die Präsidialvorlage oder den Entwurf des Bundesrathes zu vertreten. Referent Friedenthal bekämpfte den Dualismus, welchen die Bundesrathsvorlage aufrecht erhalten wolle, indem sie zwischen Bundesangehörigkeit und Staatsangehörigkeit unterscheidet, als mit dem Wesen des Bundes und dem Princip seiner Verfassung unvereinbar. Dasselbe that der Correferent Abg. Dr. Stephani. Den Standpunct der Bundesvorlage vertraten u. A. der königlich sächsische Bundesbevollmächtigte Schmalz und Abg. v. Zehmen.

\* Leipzig, 6. März. Bekanntlich war durch die freundliche Fürsorge unserer städtischen Behörde die Ausrüstung unserer verdienten freiwilligen Feuerwehren mit Winterblousen und die Anfertigung aus städtischen Mitteln beschlossen worden. Am gestrigen Abende nun hatten sich die Mitglieder der hiesigen Turnerfeuerwehr im Saale der Bahn'schen Restauration eingefunden, um die Empfangnahme der Blousen zu bewerkstelligen. Dieselbe geschah mit dem lebhaftesten Danke und der Anerkennung gegen unsere städtische Behörde, und mehr und mehr macht sich die Hoffnung Platz, daß die Behörde, wie sie schon in diesem dankenswerthen Schritte ihre wohlwollenden Gesinnungen gegen die Mitglieder eines der allgemeinen Wohlfahrt und Sicherheit freiwillig dienenden Instituts zu erkennen gegeben, in der Folgezeit auch nicht anstehen werde, einen zweiten Wunsch, die Beschaffung eines zweckdienlicheren und geeigneteren Wachlocals als des bisherigen in der Georgenhalle, zu erfüllen. — Die neue Bluse, von dunkelgrauer Farbe, ist übrigens von sehr kleidsamer Form nach Art der für die städtischen Feuerwehren existirenden und wird am Dienstag zum ersten Male dem Wachdienste geweiht werden.

### Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götner. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittag von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.

### Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 5. März. Staatsbahn 374 1/2; Actien 272 1/2; 1860er Loose 80 1/2; Amerik. 6% Anl. pr. 95 3/8; Lombarden 235; Silberrente —; Galizier 231. Tendenz: sehr fest.

Hamburg, 5. März. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe —; Nationalanleihe —; Oesterr. Creditactien 1860er Loose 79 1/2; Vereinsbank 111; Norddeutsche 135 1/2; Rheinische E.-B.-A. —; Köln-Mindener —; Altonaer E.-B.-A. —; Mecklenburger Anleihe —; Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —; Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 89 3/8; Staatsbahn 77; Lomb. 492; Ital. Rente 54 3/8; Disconto 3%.

Wien, 5. März, Nachm. (Schlußcourse.) Papierrente 61; Silberrente 71.60; Creditloose 164; 1854er Loose —; 1860er Loose 98.—; National-Anleihe —; Bankactien 7; Creditactien 283.—; Anglo-Austrian-Bank 379.75; Nordb. 214.75; Lombarden 244.80; Staatsbahn 386.—; Galiz. 242.25; Czernowitzer —; Böhmisches Westbahn 234; Napoleonsd'or 9.92 1/2; Ducaten 5.84; Silbercoupons 121; Wechsel auf London —, do. auf Paris —, do. auf Hamburg —, do. auf Frankfurt a. M. —, do. auf Amsterdam —; Pardubitzer —. Tendenz: Hauße.

Wien, 5. März. (Abendbörse.) Creditactien 286.60; 1860er Loose 98.—; 1864er Loose 120.44; Nordbahn —; Staatsbahn 386.—; Galizier 242.—; Lomb. 245.80; Napoleonsd'or 9.92 1/2; Papierrente —; Silberrente —; Anglo-Austrian-Bank 381.—; Franco-Austrian-Bank —; Pardubitzer —; Nordwestbahn —. Tendenz: günstigst, lebhaftes Geschäft.

London, 5. März. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 92; neue Spanier —; Ital. Rente 55 1/8; Lombarden 19; Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —; do. de 1864 —; do. de 1866 —; 5% Türken de 1855 45 1/2; 6% Amer. Anleihe pr. 1882 90 1/2; do. do. pr. 1885 —; Silber 60 3/8. Wechsel auf Hamburg —.

67.

Nach unferen  
den vom  
mungen fo  
a. 9  
b. i  
c. 6  
d. 6  
e. 6  
f. 6  
g. 6  
h. 6  
i. 6  
j. 6  
k. 6  
l. 6  
m. 6  
n. 6  
o. 6  
p. 6  
q. 6  
r. 6  
s. 6  
t. 6  
u. 6  
v. 6  
w. 6  
x. 6  
y. 6  
z. 6

Das 4. S  
Nieses D  
Nr  
Leipzig, D  
legen  
Derr F.  
on und J  
in Ränber  
ntrie Fir  
Diejenige  
auf aufme  
Leipzig,

Es wird  
aufnahm  
Die Leip  
eltger id  
in Folge  
erungen  
ell unfer  
digericht  
gang un  
den Gf  
in Choren  
de lange  
schieden  
und un